DELIRADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DE RADO.DE AUSGABE: JANUAR 2024

GROSSES KALIBER
SPORTSCHIESSEN IN DELMENHORST

INKLUSIV
DTB GRÜNDET HANDICAP-FUSSBALLTEAM

METALCORE
NEUES ALBUM VON MAELFØY

SPORTBOX
PER APP ZUM FITNESS-TOOL

WHITE LION
DAS ENDE EINER ÄRA

TITELMODEL IM STARPORTRÄT: DUA LIPA

IRRE SHOW VON GABOR VOSTEEN

Karriere mit der Flöte

HOTEL • RESTAURANT

Thomsen

Deftiges zur kalten Jahreszeit

Unser Kohlessen in familiärer Atmosphäre

Genießen Sie z. B. den klassischen Grünkohlteller mit Pinkel, Kochwurst und Kasseler, dazu Brat- oder Salzkartoffeln.

– 21,50 Euro –

- moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich
- 150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV
- Geschäftstreffen, Familienfeiern
- Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität
- Buffets, auch außer Haus
- Hochzeitssuiten
- noch Kegelbahntermine frei!
- täglich ab 6:00 Uhr Frühstücksbuffet
- täglich ab 11:30 Uhr Mittagstisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOTEL • RESTAURANT THOMSEN

Bremer Straße 186 • 27751 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21 / 9 70-0 • Fax: 0 42 21 / 7 00 01
info@hotel-thomsen.de • www.hotel-thomsen.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wissen nicht, ob Sie Blockflöte gespielt haben oder es noch tun. Was wir wissen, ist, dass dieses Instrument ein eher mäßiges Image hat. Mit der Blockflöte werden Kinder an die Musik herangeführt und wer sie – nicht nur unter dem Weihnachtsbaum – falsch spielt, entlockt ihr schiefe Töne. Ein Mann, der sich gerade anschickt, das Image dieser Flöte deutlich zu verbessern, ist Gabor Vosteen. Der Delmenhorster, der heute in Wien lebt, ist inzwischen weltweit mit seiner Blockflöten-Show on Tour. Bei dieser mit Comedy-Elementen gespickten Show spielt er bis zu fünf Flöten gleichzeitig – lesen Sie selbst, auf Seite 4.

Inklusion sollte selbstverständlich sein, doch der Wunsch der Einbeziehung von Menschen mit Einschränkungen und der tatsächliche Alltag sind oft zweierlei. Der DTB hat nun eine inklusive Fußballmannschaft gegründet. Was die Hintergründe sind und wann und wo sich das Team trifft, erfahren Sie ab Seite 6. Apropos Sport: Im Delmenhorster Stadion steht neuerdings eine Sportbox, die Einzelpersonen und Vereine kostenlos buchen können, um allerhand Trainingsequipment wie Hanteln, Springseile oder Medizinbälle auszuleihen (Seite 30). Last, but not least haben wir uns mit Christian Spalka im inzwischen geschlossenen White Lion getroffen und mit ihm über die bewegendsten Momente der Rockkneipe gesprochen (Seite 34).

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Flötenvirtuose Gabor Vosteen 4
Neues Handicap-Fußballteam beim DTB 6
Vorstellung: Kinder- und Jugendhaus Horizont 8
Blick aufs Deldorado-Jahr 2023 10
Helmuts City Talk 14
50. Comedy Club im Theater Kleines Haus 26
Gesetzliche Änderungen im Jahr 2024 28
Neue Sportbox in Düsternort aufgestellt 30

Unterhaltsam: Talk mit Gregor Gysi 31
Neues Metalcore-Album von Maelføy 32
Abschied von der Rockkneipe White Lion 34
Großes Kaliber: Schießsport in Delmenhorst 36
Britta Burkes Abschied von Stars for Kids 38
3. Tiergartenbrücke: Stillstand bei der Sanierung 39
Neue Delmenhorster Schrift zur Musikschule 40

Personalwechsel beim SV Atlas 42
Veranstaltungen 44
Kinotipps 48
Im Starporträt: Dua Lipa 49
Neue Musik von Neil Young u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Buch- und Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 4221 – 9345-0
Fax: +49 (0) 4221 – 17789

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Elena Erxleben, Jeff Burke, Christian Marbach, Sven Erichsen

Schlussredaktion:
Jan Zumholz,
Jette Frantz, Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39
22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband,
Timo Muschketat

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen

Redaktions- und Anzeigenschluss Februar:
15.01.2024

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: bengibson; Deniz Kurku, Diakonisches Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land e. V., Lions Club Delmenhorst, Stadtbücherei/Stadt Delmenhorst, Fan Club Elvira Fischer; vgstudio, fotomaton, matimix, studio v-zwoelf, Joerch, GamePixel, Wladimir Grigorje, exclusive-design, zeeartwork, Olga Rai, Vectorvstocker, tannikart, vectorchef, lattesmile, BORIS, 湯載, topvectors, denis08131, Vetriya, Alex from the Rock, niko, smile3377, pitsypeach, Design Anja Becker, Miceking, runrun2 – stock.adobe.com; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovektor, kjpargeter © www.freepik.com; www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

DELMENHORSTER FLÖTENMANN GABOR VOSTEEN IST INTERNATIONAL BEKANNT

Ein ungewöhnliches Bild: Gabor Vosteen spielt mit bis zu fünf Blockflöten gleichzeitig.

Humor, Schauspiel & fünf Blockflöten

Gabor Vosteen verbrachte seine Kindheit und Jugend in Delmenhorst und besuchte hier die städtische Musikschule, wo er das Blockflötenspiel erlernte. Mittlerweile begeistert er mit insgesamt fünf Blockflöten, unterhaltsamem Schauspiel und einer Menge Komik seine Zuschauer auf der ganzen Welt.

Darüber, wie er zur Musik gekommen ist, berichtet Gabor Vosteen: „Ich bin wie viele Kinder mit fünf oder sechs Jahren in die Musikschule gegangen und hatte eine musikalische Früherziehung.“ In dieser Zeit entschied er sich schnell für die Blockflöte als Instrument. „Das hat mir einfach so viel Spaß gemacht, dass ich nie davon weggekommen bin.“ Seine gesamte Schulzeit über besuchte er die städtische Musikschule in und war von seinem Instrument so begeistert, dass er sich schließlich für das Studium „Blockflöte“ entschied. Mittlerweile hat der Musiker aus Delmenhorst als „Flötenmann“ internationale Bekanntheit erlangt.

„Ich kenne niemanden, der mit fünf Flöten spielt“

Auf die Frage, wie er dazu kam, mehrere Blockflöten gleichzeitig zu spielen, erzählt Vosteen: „Ich habe mich in meinem Studium mit viel Literatur zu eher ernsten Kompositionen auseinandergesetzt.“ Da er sich in seiner Freizeit dem Improvisationstheater und der Zauberei widmete, kam ihm schnell die Idee, die sonst so ernste Musik aus seinem Studium humoristischer zu gestalten. „Ich habe angefangen, auf zwei Flöten zu spielen und gleichzeitig zu jonglieren, aber das Jonglieren hat niemanden im Publikum interessiert. Stattdessen fragte man mich, ob ich nicht mit drei Flöten gleichzeitig spielen könnte.“ So konzentrierte er sich auf das Spielen der für ihn typischen roten Kunststoffflöten. „Irgendwann fragte mich das Publikum, wo denn die vierte Flöte sei“, erinnert sich Vosteen lachend. Was zunächst als Witz gemeint war, setzte er schließlich in die Tat um. „Ich dachte mir dann, da geht noch was.“ Mittlerweile spielt er drei Flöten mit dem Mund und zwei Flöten mit jeweils einem Nasenloch. Während das Spielen auf zwei Instrumenten nichts Ungewöhnliches sei, kenne der Künstler niemanden, der wie er auf fünf Blockflöten gleichzeitig spiele.

Ein unterschätztes Instrument

„Wenn man Blockflöte spielt und das Ganze wie ich sogar studiert hat, kennt man die typischen Vorurteile gegenüber dem Instrument nur zu gut“, berichtet der Musiker. Für die meisten Kinder sei es zwar ein günstiges und nicht allzu schwer zu erlernendes Instrument, jedoch mitunter auch eines, das sehr schrille Töne von sich gebe. „Ich kann die Vorurteile auch verstehen, denn es können da auch mal hohe Frequenzen entstehen, die sehr unangenehm quietschend klingen“, gibt der Künstler zu. Gleichzeitig betont er: „Viele wissen dabei aber gar nicht, wie schön die Blockflöte klingen kann, was ich natürlich zu meinem Vorteil nutze. Der Überraschungseffekt in meinen Shows ist immer riesig.“

Text: Elena Erdeben, Bilder: Karim Khawatmi

Der internationale Erfolg des Flötenmannes

Seine größte Show überhaupt fand in Antwerpen statt, wo er vor 16.000 Zuschauern performen durfte. „Ich habe schon viele tolle Auftritte gehabt und es waren auch echte Highlights dabei“, blickt er fröhlich auf seine bisherige musikalische Karriere zurück. Vosteen freue sich sehr darauf, im Circus Roncalli aufzutreten. Vom 16. Dezember bis 7. Januar spielt der talentierte Flötist in der Weihnachtscircus-Ausgabe in Bremen. 2011 spielte er zum ersten Mal für Roncalli in Dortmund. Von 2014 bis 2015 begleitete der Flötenmann den Circus auf seiner zweiten großen Tournee und auch 2022 trat er für ihn in Berlin auf. Gleichzeitig sind auch internationale Bühnen für den Künstler kein Neuland mehr. Im letzten Jahr war Vosteen zum erneuten Mal auf großer Tour rund um die Welt. Mit schrillen Outfits und einer ganzen Menge Blockflöten im Gepäck stand der Entertainer unter anderem auf Bühnen in Norwegen, Dänemark, Belgien, der Schweiz und Frankreich. Über die Grenzen von Europa hinweg trat er 2023 in Brasilien und Hongkong mit seinem bunten Programm auf. „2022 habe ich das erste Mal in Hongkong gespielt. Ich bin dort als Flötenmanncharakter aufgetreten, der mit dem Orchester interagiert.“ Für 2024 sei bereits ein Auftritt in Schanghai geplant.

Im Kindesalter entdeckte der talentierte Musiker seine Passion für das Instrument.

Bild: Christian Palm

Musik, Schauspiel und Komik

Von seinem Publikum im Ausland habe Vosteen dabei noch nie merkwürdige Reaktionen erlebt. „Das Publikum ist auf der anderen Seite der Welt genauso von den Shows zu begeistern“, erzählt er fröhlich. Sein Lieblingspublikum sticht dabei aber besonders heraus. „Vor Kindern zu spielen ist noch mal anders. Die sind einfach lebendiger und mehr bei der Sache.“ Auf der anderen Seite gibt er zu: „Es ist manchmal schwerer, die Erwachsenen von den Stühlen zu reißen.“ In seinen Shows verkörpert der Flötenmann einen Bühnencharakter, der die Zuschauer vor allem durch stille Komik unterhält. Der Musiker erklärt: „Es geht dann darum, was der Typ noch so alles Verrücktes mit der Blockflöte machen kann.“ Gesprochen wird bei seiner Pantomime nicht. Vosteen unterhält sein Publikum vor allem mit einer musikalischen Geschichte, einer ausgeprägten Mimik und Gestik, Schauspieltalent und ganz viel Humor.

FUSSBALL für alle

DELMENHORSTER TURNERBUND GRÜNDET HANDICAP-MANNSCHAFT

Seit November 2023 gibt es beim Delmenhorster Turnerbund (DTB) eine neue Fußballmannschaft für Menschen mit Behinderung. Gemeinsam mit Fußball-Abteilungsleiter Hamid Mehrdadi haben Jugendleiter Jens Düßmann und Trainer Maik Köhring eine eigenständige Handicap-Mannschaft gegründet. Mitmachen kann jeder ab 6 Jahren.

Fußball ist der beliebteste Volkssport in Deutschland. Um allen Menschen die Möglichkeit zu geben, diesen Sport zu betreiben, hat der DTB nun eine Handicap-Mannschaft gegründet. Einmal in der Woche treffen sich Menschen mit Behinderung zusammen mit Trainer Maik Köhring zum Kicken in der Sporthalle Annenweg 24.

„Bei uns wird keiner ausgeschlossen“

Die ursprüngliche Idee, im DTB eine Handicap-Mannschaft zu gründen, stammt von Fußballtrainer Maik Köhring. „Es gibt hier nicht viele Sport-Angebote für Menschen mit Behinderung. Bei uns wird keiner ausgeschlossen.“ Er hat bereits 12 Jahre Trainererfahrung auf dem Gebiet. Darüber hinaus arbeitet Köhring bei der gemeinnützigen Gesellschaft NORLE, wo er unter anderem auch Mitglieder der Mannschaft in Wohngruppen betreut. „Außerdem liebe ich Fußball“, erzählt er fröhlich. Menschen mit Einschränkung die Möglichkeit zu geben, im Verein zu spielen, ist ihm eine Herzensangelegenheit. Fußball-Abteilungsleiter Hamid Mehrdadi sagt zur Gründung der Mannschaft: „Wir wollen allen geistig und körperlich behinderten Menschen die Chance bieten, zusammen Fußball zu spielen.“

Einmal in der Woche trifft sich die Handicap-Mannschaft zum gemeinsamen Kicken.

Kicken ohne Leistungsdruck

„Ich trainiere zwar seit 20 Jahren Jugendmannschaften, aber das traue ich mir nicht zu“, gibt Jens Düßmann zu. Gemeinsam mit Mehrdadi organisiert der Jugendleiter das Drumherum und zeichnet für die Organisation verantwortlich. Zum aktuellen Zeitpunkt ist Köhring alleiniger Trainer der Mannschaft. Neben seiner langjährigen Erfahrung hat der Fußball-Coach zwei Lizenzen des Behinderten-Sportverbands in Hannover. Für den Fall, dass er irgendwann doch Unterstützung braucht, habe Köhring bereits eine weitere Trainerin in Aussicht. Bisher hat die Mannschaft elf Mitglieder zwischen 9 und 32 Jahren. „Das Alter spielt bei uns keine Rolle. Jeder macht so viel, wie er kann. Es gibt keinen Leistungsdruck“, betont Köhring. Am allgemeinen Spielbetrieb nimmt die Mannschaft nicht teil. „Spätestens ab dem 1. April geht es ab nach draußen“, verkündet Düßmann. Er erklärt, dass das Training dann auf dem Fußballplatz Am Kleinen Meer 32 stattfinde, wo auch die Bulldogs des DTB trainieren, und sagt: „Wir möchten zeigen, dass die Handicap-Mannschaft keine Randgruppe ist, sondern eben auch ein Teil des Vereins.“ Auf lange Sicht freue er sich außerdem über Unterstützung durch Sponsoren. „Es wäre für die Spieler schön, irgendwann einheitliche Trainingsanzüge oder Trikots zu haben.“

Text: Elena Erxleben

Jugendleiter Jens Düßmann und Trainer Maik Köhring (l.) freuen sich auf neue fußballbegeisterte Mitglieder.

Fußball ohne Ausnahmen oder Extraregeln

Das wöchentliche Training der Handicap-Mannschaft unterscheidet sich kaum von dem regulären Fußballtraining anderer Mannschaften. In der ersten Hälfte gibt es eine Aufwärmeinheit. Alle laufen durch die Halle, um warm zu werden, und üben das Schießen ins Tor. „In den letzten 40 Minuten wird dann immer Fußball gespielt. Dafür sind wir ja schließlich hier“, lacht Köhring. Da die älteren Spieler zum Teil härter schießen, gibt es einen weichen Schaumstoffball.

„Wir spielen hier mit allen Regeln, die zum Fußball dazugehören“, stellt Köhring klar und fügt lachend hinzu: „Und der Ton kann ab und an auch mal rauer werden.“ Es sei ihm wichtig, diesbezüglich keine Ausnahmen zu machen und den Spielern das Fußballspielen genauso wie anderen Mannschaften zu vermitteln. Denn neben Bewegung und Spaß steht vor allem eines im Vordergrund: das Fußballspielen im Verein.

Mitmachen darf jeder

Das Schöne an der Handicap-Mannschaft: Jeder ist willkommen. Interessierte Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche sowie Erwachsene mit Behinderung dürfen das Training zunächst kostenlos ausprobieren. Trainiert wird jeden Freitag von 16 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle Annenweg 24. Wer beim Fußballtraining, bei einzelnen Übungen oder beim Umziehen Unterstützung benötigt, sollte eine Assistenz-Person mitbringen. Ansonsten ist dies nicht verpflichtend. Die Vereinskosten betragen für Erwachsene 8 Euro und für Jugendliche und Kinder 5 Euro pro Monat. Wer weitere Fragen hat oder sich direkt anmelden möchte, kann sich einfach bei Trainer Maik Köhring unter der Telefonnummer 0152 584 51540 melden. „Die Halle muss gefüllt werden“, blickt Düßmann freudig voraus. Der Verein begrüßt jederzeit gerne neue Mitglieder.

vhs Volkshochschule Delmenhorst

Starten Sie aktiv ins neue Jahr mit unseren Kursen in 2024!
Das Frühjahrsprogramm finden Sie unter *www.vhs-delmenhorst.de*

Unsere Leistungen:
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Druckprüfung
- Rohrortung
- unverbindliche Beratung
- grabenlose Rohrreparatur und Sanierung
- Saugarbeiten (z. B. Kleinkläranlagen, Hebeanlagen, Pumpensümpfe)

Schmidt-Kanaltechnik
Rohr- und Kanalreinigung

Wir bieten Ihnen 24-Std.-Service und sind telefonisch Tag und Nacht – auch am Wochenende – für Sie erreichbar!

Schmidt-Kanaltechnik GmbH
Dorfstraße 1 | 27243 Groß Ippener | Tel.: 04224 603 99 99 | www.schmidt-kanaltechnik.de

Das Kinder- und Jugendhaus Horizont befindet sich an der Elbinger Straße.

Dieser Artikel ist der sechste unserer Reihe über die sieben Delmenhorster Jugendhäuser. Sie sind gut verteilt über das Delmenhorster Stadtgebiet, sodass die Delmenhorster Kinder und Jugendlichen ein Jugendhaus immer relativ gut erreichen können. In diesem Monat berichten wir über ein Kinder- und Jugendhaus im Stadtteil Düsternort – das Horizont.

Am Horizont in DÜSTERNORT

VORGESTELLT: KINDER- UND JUGENDHAUS HORIZONT

Das Horizont befindet sich an der Elbinger Straße, direkt neben der Parkanlage in Düsternort. Die Lage direkt am Grünzug ist ideal, darüber hinaus verfügt das Haus selbst über eine große Außenanlage mit einem Fußballplatz, einem Basketballfeld, einer Tischtennisplatte, einer Rodelbahn und einem Kinderspielplatz. Das Horizont gibt es seit 1986, am Anfang hieß es einfach Jugendhaus Düsternort. Einige Jahre später wurde es von der Diakonie übernommen und ein neuer Name gesucht. Dabei wurden die Kinder und Jugendlichen miteinbezogen und herausgekommen ist der Name Horizont. Damit wären wir auch bei einer Besonderheit vom Horizont: Das Haus und das Grundstück gehören der Stadt Delmenhorst, die Diakonie mietet das Haus von der Stadt und hat es bis heute in ihrer Trägerschaft. Die sieben städtischen Kinder- und Jugendhäuser kooperieren und tauschen sich aus, doch das Horizont ist unabhängig aufgrund der Trägerschaft der Diakonie.

Die Hausaufgabenbetreuung wird im Horizont großgeschrieben.

Zahlen und Fakten

Das Horizont hat aktuell sechs Mitarbeiter: zwei Hauptamtliche, drei Ehrenamtliche und eine Praktikantin. Leiterin Jana Reschke kam vor vier Jahren nach ihrem Sozialpädagogik-Studium in Oldenburg direkt zum Horizont. Sie hatte während des Studiums als Honorarkraft im Jugendhaus Casa Blanca gearbeitet und war dadurch bestens vertraut mit dem Leben und den Abläufen in einem Jugendhaus. Im Horizont hat Reschke drei Räume zur Verfügung plus eine Werkstatt. Im großen Raum finden die meisten der Aktivitäten statt, zudem gibt es einen Tischkickerraum mit 2 Tischkickern sowie einen Tischtennisraum mit zwei Sofas. Hier kann man entweder Tischtennis spielen oder auf den Sofas chillen.

Text: Jeff Burke

Zuerst die Hausaufgaben

Da das Horizont nicht groß genug ist, um die Kinder und die Jugendlichen gleichzeitig zu betreuen, wird der Tag zeitlich aufgeteilt. Von 14 bis 15 Uhr sind die Kinder dran, und zwar mit ihren Hausaufgaben. Im Horizont wird dieses Thema großgeschrieben und in dieser Stunde können die Kinder ihre Hausaufgaben machen und erhalten Hilfe von den Betreuern, sofern gewünscht. Ist die Hausaufgabenstunde vorbei, darf gespielt werden. Den Kindern gehört die Zeit von 15 bis 17.30 Uhr. In dieser Zeit können sie im Haus oder draußen auf dem Gelände spielen. Um 17.30 Uhr ist der Tag für sie im Horizont zu Ende und sie müssen nach Hause. Dann kommen die Jugendlichen, sie dürfen bis 20 Uhr bleiben. Wie bei den Kindern gibt es auch für die Jugendlichen drinnen wie draußen jede Menge Angebote.

Hmmm, lecker ...: Auch Plätzchenbacken gehört zum Programm.

Die Woche im Überblick

Nicht alle Tage sind gleich im Horizont, das wäre ja auch langweilig. Jana Reschke erzählt: „Am Montag dürfen die Kinder PlayStation oder Nintendo Switch spielen, begrenzt auf eine halbe Stunde pro Kind. Dienstags dürfen sie eine halbe Stunde mit dem Tablet spielen, und das Essen von Stars for Kids wird gemeinsam am Tisch eingenommen. Später essen die Jugendlichen natürlich auch. Mittwoch ist wieder PlayStation- und Switch-Tag und mit den Jugendlichen wird gekocht. Donnerstag ist wieder Tablettag, und es wird mit den Kindern gekocht.“ Übrigens: Donnerstags sind die einzigen Jugendlichen, die man im Horizont findet, weiblich, denn donnerstags ist Mädchentag im Horizont. Freitag wird gebastelt und wieder gemeinsam gegessen.

Viele bunte Smarties

Wie bei den vielen bunten Smarties bietet auch das Kinder- und Jugendhaus Horizont eine ganze Reihe bunter und spannender Aktivitäten, die entweder einmalig sind, jährlich stattfinden oder zum Ferienprogramm gehören. Hier kommen einige Beispiele: Im Winter wird Schlittschuh gelaufen, es kann auf der eigenen Rodelbahn gerodelt werden oder es gibt Fahrten zum Jump House in Bremen. Das ist ein Trampolinpark mit 120 Trampolinen auf 6.000 Quadratmetern, wo man bis zum Umfallen jumpen kann. Laut Jana Reschke standen in den Winterferien ebenfalls einige schöne Ferienangebote an, Schwimmen zum Beispiel, Basteln für die Kinder oder für die Jugendlichen ein Tischtennisturnier. Auch die Mädchen kommen nicht zu kurz, sie waren schon mal ohne Jungs im Kino oder haben schon zusammen Muffins gebacken. Ein absoluter Höhepunkt für jeden Horizontbesucher ist eine Auslandsreise. Einige der Jugendlichen waren schon in der Partnerstadt Lublin in Polen, und für die Zukunft ist eine Reise nach Kolding in Dänemark, eine weitere Partnerstadt von Delmenhorst, geplant. Ein Höhepunkt muss noch erwähnt werden: In den Herbstferien gab es eine Tagestour nach Groningen in den Niederlanden. Fazit: Ein Besuch im Horizont lohnt sich!

Im Winter geht es die Rodelstrecke hinab.

Ein beliebter Klassiker: FIFA spielen auf der Konsole

RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE JAHR

Tschüss, 2023

2023 war das Jahr, in dem die Corona-Auflagen endeten. Normal waren diese 12 Monate dennoch nicht. So fanden im Jahr, in dem das Deldorado zugleich sein 25. Jubiläum feiern konnte, in Delmenhorst etwa weniger Veranstaltungen statt als vor Corona und auch sonst passierten einige kuriose Dinge, wie unser Blick zurück zeigt.

Text: Steffen Peschges

Januar

Das Jahr beginnt mit einem Blick auf die Tafel. Und der ist nicht rosig. Vorsitzende Walburga Bähre und ihr Stellvertreter Dr. Michael Adam wollten bereits zur Jahresmitte 2022 ihr Amt abgeben. Doch die Frage der Nachfolge und die finanzielle Zukunft sind weiterhin unklar … Klar ist derweil, dass die „Delmenhorster Wirtschaftsprüfer“, die Spaßkneipentester um Timo Conrad und Florian Ahlers, inzwischen mehr als 100 Kneipen in der Stadt und im Umland besucht und bewertet haben. Ans Aufhören denkt die Truppe dennoch nicht. Sportlich wird es bei unserem Bericht über Roundnet, das dank eines Sportartikelausrüsters auch als Spikeball bezeichnet wird: eine neue Sportart, bei der zwei Zweier-Teams einen Ball auf ein in Bodennähe gespanntes waagerechtes Netz spielen. Im Verein angeboten wird dieser Trendsport beim TV Jahn.

Februar

Behörden sind telefonisch schlecht zu erreichen, so lautet ein gängiges Vorurteil. Ist das wirklich so? Wir finden es mit Testanrufen an drei Werktagen vorbeziehungsweise nachmittags heraus. Besonders beim Jobcenter, das schwierig erreichbar ist, und bei der Delbus, deren Kundencenter nach 13 Uhr gar nicht zu greifen ist, so unser Fazit, gibt es Verbesserungsbedarf. Von uns im Februar angekündigt, dann aber später aus Krankheitsgründen abgesagt wird die Veranstaltung Mai-Liebe des Kulturvereins Slam-A-Rang. Schade eigentlich, denn das Format mit Live-Musik, Poetry-Slams und Workshops auf der Hotelwiese klang vielversprechend. Ein interessantes Konzept präsentiert die Artothek in der Langen Straße, die von der städtischen Galerie betrieben wird. Hier lassen sich für zu Hause Kunstwerke für einen gewissen Zeitraum ausleihen.

März

In den Ruhestand gehen könnte Stadtwerkechef Hans-Ulrich Salmen. Doch der 64-Jährige hat noch nicht genug von seinem Job. Was damit zusammenhängt, dass das städtische Unternehmen vor einem gewaltigen Umbau steht, weg von Gas und carbonhaltigen Energieträgern hin zu wesentlich mehr Nachhaltigkeit und einem Rückbau der Gasversorgung. Dies will der Stadtwerkechef in der Verlängerung über drei Jahre noch begleiten.
Ebenfalls ein Thema ist das erste Kopfhörer-Konzert in Delmenhorst, das in der Markthalle stattfand. Die Besucher lauschten per Headphones Songs der Pink-Floyd-Tribute-Band Floyd Unlimited. In unserer jährlichen Rubrik „Delmenhorsts faulste Politiker“ haben wir zudem wieder ausgewertet, welche Ratsleute im vergangenen Jahr besonders oft gefehlt haben. Auf Platz 1 landet Joschka Kuty (parteilos), Platz 2 belegt Thomas Kuhnke (parteilos), Platz 3 Kristof Ogonovski (CDU).

April

„Verbrecher im Aufwind“ prangt auf dem Deldorado-April-Titel. Hintergrund ist, dass die Delmenhorster Polizei die Kriminalstatistik für 2022 vorgelegt hat und die Zahl der Delikte gestiegen ist. Das lässt sich allerdings auch damit erklären, dass es 2021 noch coronabedingte Einschränkungen gab, die Menschen oft zu Hause waren und sich Tätern somit weniger Gelegenheiten boten. Zudem feiern wir 25 Jahre Deldorado und werfen unter anderem einen Blick zurück auf die verrücktesten Geschichten. Eine Geschichte der aktuellen Ausgabe, die bei den Lesern besonders gut ankommt, ist das Porträt über Imbissinhaberin Monika Kellner. Die Betreiberin von Scheffel's hat für alle ihre Kunden ein Lächeln und freundliche Worte, auch wenn das Schicksal sie selbst mit einer schweren Erkrankung zeitweise vor Herausforderungen gestellt hat.

Mai

Künstliche Intelligenz ist eines der globalen Themen des Jahres. Wir bitten die Software ChatGPT, für uns einen Artikel über Oberbürgermeisterin Petra Gerlach zu schreiben. Das Ergebnis klingt geschmeidig, enthält aber haarsträubende Unwahrheiten. So heißt es zum Beispiel, sie habe sich nach einem Praktikum bei einem Bundestagsabgeordneten für eine politische Karriere in ihrer Heimatstadt entschieden. Unter anderem auch das von der KI angegebene Geburtsdatum ist falsch. Richtig ist derweil, dass es in Delmenhorst zu mehr Unfällen im Jahr 2022 gekommen ist, woran auch die wachsende Zahl der flotten E-Bikes ihren Anteil hat. Und: Über eine große Gewerbeansiedlung in Annenheide kann sich die Stadt freuen. Der neue Gewerbecampus dort bietet 35.000 Quadratmeter flexible Hallen- und Gewerbeflächen und ist beim Spatenstich bereits zu 70 Prozent vermietet.

Juni

„Die Loser machen den Rap kaputt“, sagt Andreas Marschewski. Der Hobbymusiker, der unter dem Künstlernamen Andie Fresse Ende 2018 den Song „Heimat (Delmenhorst)“ herausgebracht hat, der es bei YouTube auf rund 35.000 Aufrufe gebracht hat, erzählt uns, dass er gerade an einem neuen Album arbeitet, dass er schon seit Ende der 1990er-Jahre amerikanische Rapper bewundert und dass die eingangs erwähnten Loser jene sind, die mit asozialen, hirnlosen und frauenfeindlichen Texten zu punkten versuchen. Für ein Rapvideo würde sich auch der verrufene Wollepark eignen. Wir schließen uns einer Führung von Gästeführerin Regina Ungethüm-Meißner an und erfahren Details über den Park und die Nordwolle, etwa, dass es dort mal ein Schwimmbad für die Arbeiter gegeben hat. Eine positive Nachricht dieser Ausgabe: Die Stadtwerke können erstmals seit dem Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine gesunkene Gaspreise bekannt geben.

Juli / August

In unserer Sommer-Doppelausgabe widmen wir uns ausführlich dem DELKultur-Festival. In unserer großen Vorschau verraten wir, wer neben Headliner Lotto King Karl noch mit dabei ist, zum Beispiel die aus der Carolin-Kebekus-Show bekannte Schlagzeugerin Charly Klauser, die Zweitplatzierten vom ESC-Vorentscheid Maël & Jonas sowie der Delmenhorster DJ Frank Axonoff. Darüber hinaus fand für das neue Krankenhaus in Deichhorst die Grundsteinlegung statt, über die wir berichten. Erfreulich: Der Bau ist zeitlich voll im Soll. Zudem startet unsere neue Serie, in der wir nun Monat für Monat die städtischen Kinder- und Jugendhäuser vorstellen. In der ersten Ausgabe starten wir mit der Villa, die nicht nur üppig mit Tonstudio, Fitnessraum, Nähstube und Beatkeller ausgestattet ist, sondern früher mal der Wohnsitz von Hinrich Emanuel Tjarks und seiner Familie war.

September

Wir stellen die neue Nachtbürgermeisterin Stephanie von Seggern vor. Die 30-Jährige kümmert sich darum, das Nachtleben wieder breiter aufzustellen und die verschiedenen Akteure im Bereich Veranstaltungen und Gastronomie besser zu vernetzen. Sie hat festgestellt, dass die Delmenhorster eine sehr hohe Erwartungshaltung an ihr Nachtleben haben und es mit den mittlerweile unerreichbaren Zeiten der 1980er- und 90er-Jahre vergleichen. Sie sagt aber auch: „Die Delmenhorster haben richtig Bock!“ Darüber hinaus stellen wir in einem Artikel sämtliche Vereine und Dojos vor, in denen man Kampfsport machen und erlernen kann. Immerhin hat die Stadt eine lange Tradition auf diesem Gebiet. Wem das nicht hoch genug ist: Wir stellen zudem vor, wo man in Delmenhorst und im benachbarten Ganderkesee abheben, also das Fliegen lernen kann.

Oktober

Im Oktober widmen wir uns einem immer beliebter werdenden Zeitvertreib, dem Tabletop. Diese Art des Strategiespielens auf der Tischplatte, daher Tabletop genannt, hat seine Fans, die Spiele mit Namen wie „Warhammer 40.000“ spielen. Neben der Freude am Spiel ist es auch der Spaß, die Spielfiguren zu bemalen, der für viele den Reiz ausmacht. Einen noch viel größeren Reiz auf Menschen üben Podcasts aus. Auch in Delmenhorst gibt es Produzenten dieser sehr beliebten Internet-Audioformate. Wir stellen sie und die Themen, mit denen sie sich beschäftigen, vor, so zum Beispiel die „Brechstange“ des SV Atlas oder den Satire-Podcast „Ungeschnitten“ von Stefan Gerdes und Martin Scholz. Apropos vorstellen: Auch den neuen, großen Wertstoffhof an der Steller Straße, das sogenannte Rückkonsumzentrum, stellen wir vor. Der Spatenstich hatte erst kürzlich stattgefunden.

November

Ein Thema, das bis zum Ende des Jahres aktuell bleiben sollte, ist die neue E-Bimmelbahn, die mit erheblichen Fördergeldern angeschafft wurde. Anders als die bisher stets gemieteten Bahnen soll der neue Zug nicht nur beim Weihnachtsmarkt zum Einsatz kommen, sondern künftig auch bei anderen Events in der Stadt. Wir stellen die neue Elektrobahn vor, die allerdings erst mit einiger zeitlicher Verzögerung ihren Dienst beim Weihnachtsmarkt aufnahm. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf das bald anstehende Lichterfest und die neue Faschingssession in Ganderkesee. Darüber hinaus stellen wir den städtischen Haushaltsplanentwurf für 2024 vor. Das ernüchternde Fazit: Die Stadt muss in den kommenden Jahren kräftig sparen. Allein für das nächste Jahr rechnet sie mit einem Jahresergebnis von knapp minus 25 Millionen Euro.

Dezember

Das Deldorado-Jahr endet mit der Suche nach einem Phantom. Wir würden gern ein Interview führen mit dem neuen Extremismusbeauftragten des SV Atlas, den der Verein nach Vorwürfen eingestellt hatte, dass beim DFB-Pokalspiel gegen den FC St. Pauli rechtsextreme Personen unter den heimischen Fans waren. Damit diese Person möglichst unbeeinflusst ihren Job machen kann, gibt der Verein ihren Namen nicht preis. Auch vereinsintern wissen nur wenige, um wen es sich dabei handelt. Das wiederum hat uns Stefan Keller, Vorstand Marketing und Kommunikation des SVA, verraten. Im Gespräch mit uns erzählt zudem Gerd Renker über sein Leben. Der Ganderkeseer Umweltaktivist war in den 1980er-Jahren federführend bei Greenpeace Deutschland aktiv und hat erst kürzlich die Captain Paul Watson Foundation Deutschland mit Sitz in Delmenhorst mit aus der Taufe gehoben. Und erstmals seit der Pandemie hat das Deldorado in dieser Ausgabe wieder einen Veranstaltungskalender.

HELMUTS CITY TALK

EINE LANGE LIEBESZEIT

So kennen wir diese beiden netten Menschen, Ursula und Ortwin Zielke, als Marktfrau Mett Siewers und Nachtwächter Jan Tut. Dieses Ehrenamt führen sie aus Altersgründen nicht mehr aus und Nachfolger sind leider nicht in Sicht. Was aber Bestand hat, ist ihre Ehe – und das seit dem 30. Dezember 2023 schon seit 65 Jahren. Ihre Eiserne Hochzeit feierten sie im kleinen Familienkreis. 1957 war Ortwin Zielke in der gerade zwei Jahre zuvor gegründeten Bundeswehr und lernte seine Ursula während einer Zugfahrt kennen. 1958 im Dezember wurde geheiratet. Drei Kinder, vier Enkel und sieben Urenkel wurden in diesen langen Jahren geboren. Das nennt man wohl starke Liebe.

ABSCHIED IN DEN RUHESTAND

Sechzehn Jahre lang war Ralf Andexer (Foto) der Küster in der Stadtkirche. Nun ging er vor einigen Wochen in den, wie man so schön sagt, wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschied erhielt Ralf von Pastor Thomas Meier den Segen.

EIN BUCHFINDOMAT IN DER STADTBÜCHEREI

Was für eine geniale Idee. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages Ende letzten Jahres zog ein Buchfindomat in die Stadtbücherei ein. Das Gerät empfiehlt Kindern auf eine unterhaltsame Art Bücher, die sie in der Bücherei ausleihen können. Selbstverständlich können alle Bücher zu den Geschichten aus dem Buchfindomat ausgeliehen werden. Die Stadtbücherei erneuert die Buchauswahl im Automaten regelmäßig. Der Buchfindomat steht in der Kinderabteilung und kann während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei bedient werden.

VORLESETAG MIT DENIZ KURKU

Das hat unserem Delmenhorster Landtagsabgeordneten Deniz Kurku richtig Spaß gemacht! Beim bundesweiten Vorlesetag am 17. November las er den Kindern in der Klasse 1c der Parkschule Delmenhorst vor. In der Geschichte „Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister geht es um die Freude am Teilen. Der Klassiker vermittelt eine wichtige Botschaft – übrigens nicht nur für die Kleinen. Wie von Deniz Kurku zu hören ist, waren die Kinder richtig gut dabei. Außerdem gab es auch Bilder zum Ausmalen und Glitzerschuppen zum Aufkleben. Der begeisterte Vorleser bedankte sich beim Klassenlehrer Sebastian Mastrangelo und dem gesamten Team der Parkschule für die tolle Arbeit, die hier geleistet wird.

WENN KARTOFFELPUFFER SCHMECKEN

Ein erfreuliches Ergebnis konnte der Lions Club Delmenhorst auch im Jahre 2023 präsentieren. Durch den Verkauf von Kartoffelpuffern auf dem Kartoffelfest wurden nach dem üblichen Abzug 3.000 Euro erwirtschaftet. Dieser Betrag wurde der gemeinnützigen GmbH NORLE (NORmales LEben) in der Tanzschule Wessels in Ganderkesee übergeben. Die Spende dient in vollem Umfang der Unterstützung des Theaterprojekts der NORLE. Klasse, wenn Kartoffelpuffer so gut schmecken, dass sie so einen Erlös hervorbringen.

HELMUTS
CITY TALK

STAUNENDE ALPAKAS

Da staunen die Alpakas vom Alpakahof in Ganderkesee. Was machen die Menschen da? Immer zur Adventszeit veranstalten die Verantwortlichen des Hofes in Zusammenarbeit mit dem Melkhus an zwei Adventssonntagen ein gemütliches Beisammensein. Dabei kann man nicht nur die Tiere bestaunen, sondern sich auch ausführlich im Hofladen umsehen.

WEIHNACHTSGALA MIT ELVIRA UND RICK

Wieder einmal gab es eine vergnügliche, aber auch besinnliche Weihnachtsgala in der Markthalle. Elvira Fischer, die bereits seit einigen Jahren erfolgreich den monatlichen Tanztee ausrichtet, hatte wie in den Jahren zuvor dazu eingeladen. Musikalisch wurde Elvira, die auch als Schlagersängerin tätig ist, wie gewohnt von Musiker Rick Ventura begleitet.

Wer Michael Purwin den Heiligenschein aufgesetzt hat und ob er dessen würdig ist, weiß ich nicht, aber ich finde, er steht ihm gut. Um mit seiner Franzi ein Tänzchen zu wagen, hat er seinen Schein dann doch lieber am Tisch liegen lassen. Warum auch immer.

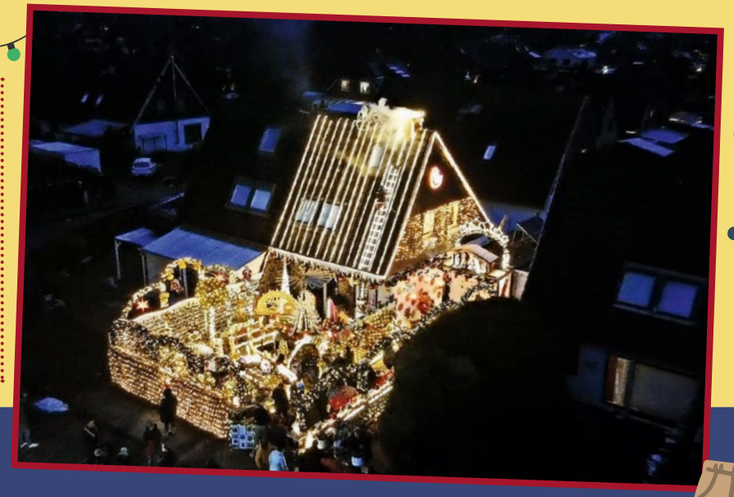
Geburtstag wurde bei der Weihnachtsgala auch gefeiert. Ein Geburtstagsständchen für Ute (links) gab es von Elvira Fischer höchstpersönlich.

LEUCHTENDER WOLLEPARK

Wieder einmal organisierte das Familienzentrum „Wolle“ ein Lichterfest für die Kinder und natürlich auch für begeisterte Erwachsene aus dem Wollepark und drum herum. Musikalisch begleitet von der Sambatruppe Acompasso liefen die Kids mit Laternen durch den Landschaftspark.

DAS WEIHNACHTSHAUS VON OBEN

Nein, ich bin nicht in die Luft gegangen, um dieses schöne Foto vom Delmenhorster Weihnachtshaus zu schießen. Dafür war Gerrit Schröder aus unserer Abteilung NonstopNews zuständig. Aber liebend gerne hätte ich es selber von oben gemacht. Irgendwie.



40 JAHRE MÄNNER-TÖBBENS

Nachdem das Radio- und Fernsehgeschäft Mackenthun in den frühen 80er-Jahren seine Pforten dort geschlossen hatte, zog nach einem aufwendigen Umbau 1983 das Modegeschäft Többens (zuvor Ecke Park- und Lange Straße) dort ein. Allerdings nur mit Männermode, womit der Name Männer-Többens geboren war. 40 Jahre ist das nun her. Zehn Jahre später begann Bert Drewes dort seine Karriere. Wenn man genau hinschaut, kann man ihn auch auf dem Schwarz-weiß-Foto beim 10. Jubiläum im Hintergrund erkennen.

HELMUTS CITY TALK

PARTYMUCKE DER 80ER UND 90ER

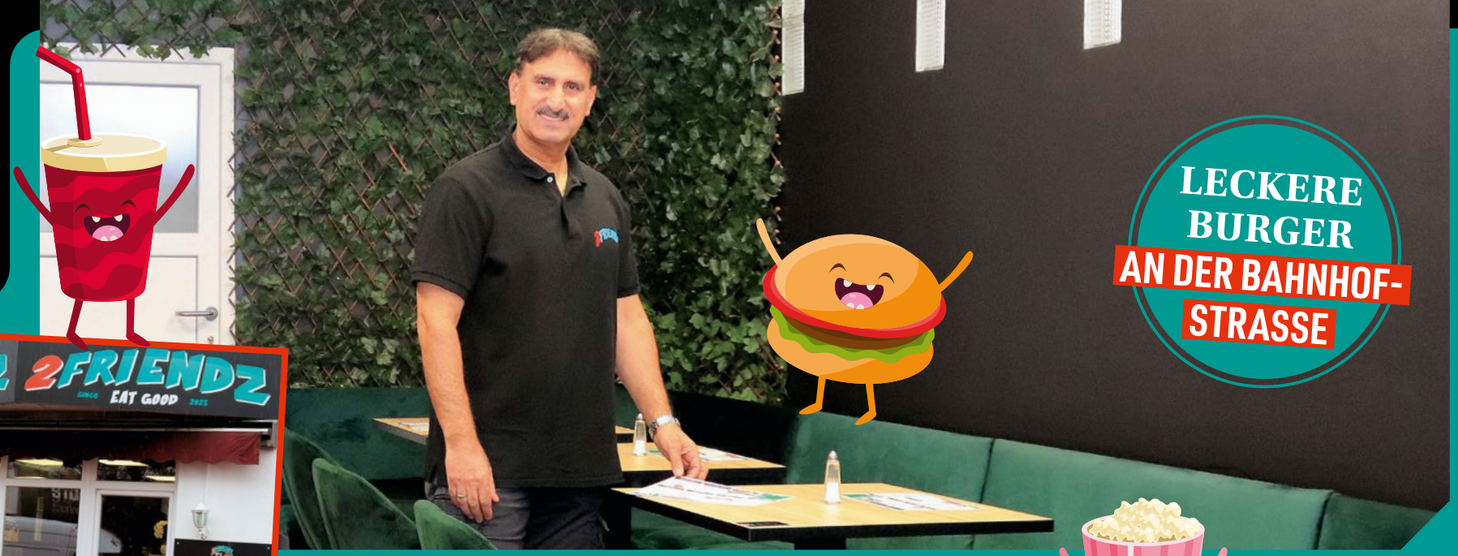
Auch wenn mit dem Beginn der CD Mitte der 80er-Jahre der Kassettenrekorder fast ausgedient hatte, betitelte das RIVA die fröhliche Party mit Hits der 80er- und 90er-Jahre als Chrome Dioxid Party. Da war volle Hütte angesagt.

Man schwelgte in Erinnerungen und fühlte sich versetzt in seine Jugendzeit und deren Diskotheken.

DAS MEHR-EINPACKEN HAT SICH GELOHNT

Die Aktion „Pack eins mehr" des Lions Club Delmenhorst war ein voller Erfolg. So konnten sich einige Mitglieder des Clubs und ehrenamtliche Helfer auch stolz hinter ihren Einkaufswägen präsentieren. Die Kundinnen und Kunden des EDEKA-Centers haben Lebensmittel und andere Waren des täglichen Gebrauchs im Wert von rund 5.000 Euro in die helfenden Hände übergeben. Insgesamt konnten 56 Kisten mit Waren für den guten Zweck gepackt werden. Außerdem wurden 240 Euro an Bargeld für die Arbeit der Tafel gespendet.

HELMUTS
CITY TALK



LECKERE BURGER AN DER BAHNHOFSTRASSE

Nach etwas längerer Bauphase konnte gegen Ende letzten Jahres endlich das neue Burgerrestaurant 2Friendz von Sinan Shikko und seinem Sohn Rezan an der Bahnhofstraße eröffnet werden. Nachdem McDonald's am Rathausplatz kürzlich geschlossen hat, kommt dieser spezielle Burgerladen gerade richtig. Zumal die Burger bei Sinan und Rezan um Klassen besser sein sollen. Auch der Name, Friendz, also mit einem Z am Ende, sticht ins Auge. Geöffnet ist der Laden montags bis freitags ab 12 Uhr, samstags und sonntags ab 14 Uhr. Schluss ist jeweils um 22.30 Uhr, in der Nacht zu Samstag und Sonntag je erst um 1 Uhr.

ERFRISCHENDE FREUNDLICHKEIT

Man muss schon den richtigen Zeitpunkt erwischen, um mit Monika Kellner, Inhaberin vom Imbiss Scheffel in der Delmenhorster Fußgängerzone, ein gemütliches Pläuschchen zu halten. Die meiste Zeit brummt es dort gewaltig und es herrscht ein Kundenansturm. Das wiederum liegt sicherlich nicht nur an der leckeren Bratwurst, sondern wohl zum großen Teil an der stets natürlichen Freundlichkeit von Monika. Mir ist es endlich mal gelungen, am frühen Morgen mit ihr einen kleinen Schnack zu halten.

WENN DER KLAPPMAULKOMIKER KOMMT

Da kommt Freude auf am 3. Februar im Kleinen Haus. Norddeutschlands wohl berühmtester Klappmaulkomiker Werner Momsen kommt in Begleitung des Deutschen Kleinkunstpreisträgers Matthias Brodowy ins Theater Kleines Haus. Ab 20 Uhr präsentieren Momsen und Brodowy mit ihrem dritten kabarettistischen Theaterstück „Watt nu?" ein Roadmovie ganz ohne Straße – dafür mit sehr viel frischer Seeluft.

HELMUTS
CITY TALK

KINDER-FREUDEN IM „WINTER-DORF“

Tolle Weihnachtsfreuden für Kinder im Winterdorf des El Toro. Wieder einmal hat Betriebsleiter Patrick Baier rund 70 Kinder aus Jugendhäusern und dem Kinderschutzbund eingeladen. Diesmal in Zusammenarbeit mit Spielzeug Otto und Schmidt Bestattungen. Die Band Trio Tropical spielte deutsche und spanische Weihnachtsmusik und animierte auch zum Mitsingen.

Einen großen Ansturm gab es auf den Nikolaus, der Geschenke mitbrachte.

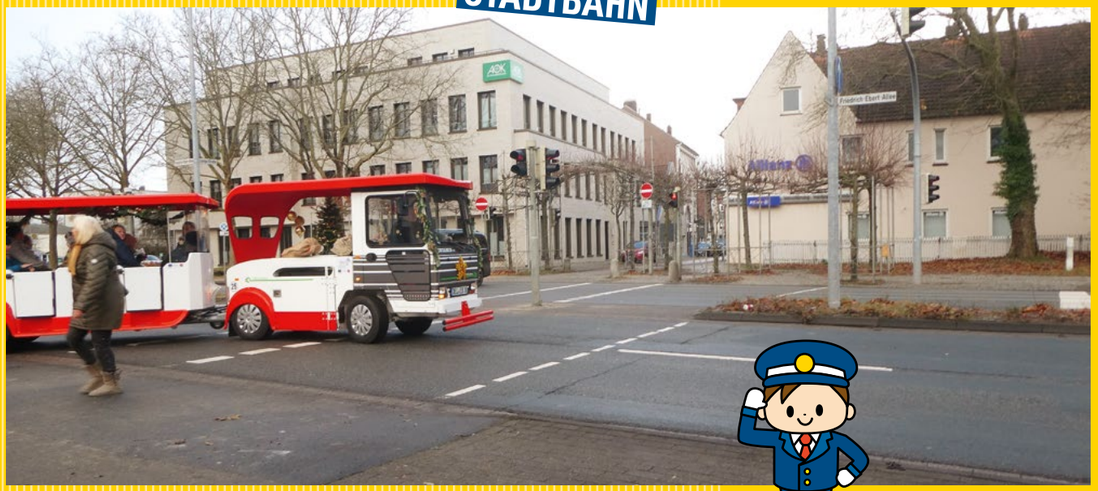
Während sich die Kids heiße Schokolade, Crêpes und Schmalzkuchen vom Tresen holten, freuten sich die Erwachsenen an einem Tisch über dieses fröhliche Treiben.

DA FREUT SICH SELBST DER HUND

Die wunderschöne Krippe, die vor 2 Jahren erstmalig auf dem Weihnachtsmarkt von Schausteller Lucas Steinecker und seinem Vater Olaf aufgebaut wurde, diente auch in diesem Jahr einem guten Zweck. Spenden der Marktbesucher sollen in diesem Jahr dem Kinderschutzbund zugutekommen. Die Idee zu den Spendenaktionen hatte der Kinderkarussellbetreiber Lucas Steinacker, hier zu sehen mit seiner Ehefrau Jamie und dem gerade mal ein halbes Jahr alten Baby und Hund.

EINE NEUE STADTBAHN

Am Samstag, den 9. Dezember 2023 ging die neue und stadteigene Wegebahn (ehemals Bimmelbahn) auf Tour. Nun ja, mit einer Bimmelbahn hat sie gar nichts mehr tun und einen Schönheitspreis wird sie wohl auch nicht verdienen, zumindest nicht das Fahrzeug an der Spitze, das eher an eine Lkw-Zugmaschine erinnert. Aber diese hat man sehr schön weihnachtlich geschmückt. Die anhängenden Waggons machen da schon etwas mehr her und bieten viel Platz, bis zu 30 Personen inklusive 1–2 Rollstühle. Die neue Streckenführung führt auch ein kleines Stück über die Friedrich-Ebert-Allee (siehe 2. Foto). Schön an dieser neuen Bahn ist auch, dass sie nicht nur zur Weihnachtszeit eingesetzt wird.



HELMUTS
CITY TALK

KLEINER, WUNDERSCHÖNER WEIHNACHTSMARKT

Die Feiertage liegen hinter uns, aber eine kleine Rückschau auf den Weihnachtsmarkt sei dennoch erlaubt, auch wenn nicht alle Events von ihm hier erwähnt werden können. Ein Fazit bleibt: Auch in diesem Jahr glänzte der Weihnachtsmarkt wieder über die gesamte Fläche des Rathausplatzes.

Ob etliche Süßigkeiten, eine leckere Bratwurst oder ein schmackhafter Glühwein, Lukullisches gab es an vielen Ständen.

Die „BEFORE-CHRISTMAS-PARTY“ war wie seit 10 Jahren jeden Donnerstagabend wieder starker Anziehungspunkt. Hier ein Foto vom ersten Abend, der eigentlich immer ein paar weniger Besucher vorweisen konnte, aber diesmal trotz Nebel schon sehr gut besucht war. Es waren übrigens meine letzten Partys. Jetzt sind mal Jüngere dran.

Auch die Feuerstelle war wieder hoch begehrt. Unser Delmenhorster Weihnachtsmarkt ist zwar auch seit der Erweiterung noch klein, aber immer wieder fein.

Don Clarke, Johannes Flöck, Benni Stark, Chris Tall, Lisa-Marie Nistler, Michaela und Christoph Becker (v. l.) sowie Markus Weise (vorn) freuten sich über einen gelungenen Abend.

VERANSTALTUNG IM THEATER KLEINES HAUS

Das runde JUBILÄUM

50. COMEDY-CLUB

49 Auflagen vom Comedy Club Delmenhorst – präsentiert vom Deldorado – hatte es in der Divarena gegeben. Ausgerechnet das Jubiläum, die 50. Veranstaltung, konnte aufgrund der Schließung des Kulturtheaters im September 2020 nicht mehr stattfinden. Die Veranstalter Christoph und Michaela Becker holten das nun am 30. November nach – mit einem furiosen Abend einschließlich eines prominenten Special Guest.

Wer es nicht kennt, das bewährte Comedy-Club-Format funktioniert so: Gleich drei Comedians zeigen dem Publikum an einem Abend Auszüge aus ihrem aktuellen Programm. Die alle Acts verbindende Moderation übernimmt traditionell Markus Weise. Für die Jubiläumsausgabe hatten Christoph Becker und seine Frau Michaela drei vom Comedy Club bekannte Künstler eingeladen: Johannes Flöck, Don Clarke und Benni Stark.

Johannes Flöck erzählte vom trauten Heim.

Johannes Flöck: Farbsinfonie und Alkohol

Johannes Flöck berichtete humorig vom Zusammenleben mit seiner Freundin in Köln: Wie man in modernen Boxspringbetten mit Toppern so tief versinkt, dass man nicht wieder auftauchen kann, war ein Thema. Auch die in dezentem Violett gehaltene Wandfarbe, mit dem vielversprechenden Namen „Sinfonie der Anmut“, thematisierte er. „Ich hätte sie einfach Altrosa genannt“, so Flöck. Auch darüber, wie unterschiedlich sich Männer und Frauen verhalten, wenn sie betrunken heimkommen, hat sich Flöck zur Freude des Publikums ausgelassen. Bei Frauen sei es zudem so, dass je älter sie würden, der Alkoholgeschmack umso süßer werde, bei Männern hingegen sei es umgekehrt.

Text: Steffen Peschges

Benni Stark, der Mann für die Herrengarderobe

Benni Stark spricht über Mode und Rap

Benni Stark, der einst bei Peek & Cloppenburg in Kiel in der Herrenabteilung gearbeitet hat, gab Details aus seinem einstigen Arbeitsleben zum Besten. So berichtete er etwa, dass manche Kunden die bekannte amerikanische Modemarke „Tommy Hilfaiger“ aussprechen oder es Kunden gebe, die im Geschäft nach „Gucki“-Taschen fragen würden. Eine Kundin habe für ihren Mann mal so viele Anzüge rausgesucht, dass eine andere Kundin gefragt habe, wo denn die Anzugabteilung sei. „Bis eben war sie noch hier“, feixte Benni Stark. Neben einem Ausflug in die Welt der Mode widmete sich Benni Stark auch der derben Sprache der Rap-Musik, wie man sie etwa von Capital Bra kennt. Sein Konter: Winnie Puh aus der JBL-Box bei voller Lautstärke.

Nicht zu stoppen: Don Clarke

Wie eine Welle nahm Don Clarke sein Publikum mit. Erst startete er sanft und schaukelte sich und das Publikum dann immer stärker hoch. Wenn er sich erst einmal humorig in Rage geredet hat, bleibt buchstäblich kein Auge trocken. Neben einem Zahnarztbesuch, den er wunderbar anschaulich mit entsprechenden Nebengeräuschen nachstellen konnte, widmete er sich unter anderem der Ernährung: „Eine Pute hat nichts mit Fleisch zu tun“, so Clarke. Eine Pute sei ein Gemüse, das laufen kann. „Warum kann eine Pute nicht fliegen? Weil Gemüse nicht fliegen kann.“ Zum buchstäblichen Running Gag wurde es, als Clarke in der zweiten Halbzeit auf der Bühne mehrfach in das Programm seiner Kollegen platzte und sie fragte, ob sie vielleicht ein iPhone-Ladekabel für ihn hätten.

Markus Weise moderierte im goldenen Anzug.

Ganz in Gold: Markus Weise

Auch Markus Weise, der in alter Comedy-Club-Tradition in einem ausgefallenen Anzug moderierte, stellte seinen Sinn für Humor unter Beweis. Über den Spielort „Kleines Haus“ sagte er: „Ich habe vor 22 Jahren angefangen, hier Theater zu spielen. Seitdem hat sich nichts verändert.“ In Bezug auf die Ampel-Koalition in Berlin teilte Weise gegenüber dem in der ersten Reihe sitzenden FDP-Ratsherrn Murat Kalmis aus: „Bei der Ampel, welche Farbe ignoriert man?“

Für Don Clarke zählen Puten zum Gemüse.

Chris Tall als Special Guest

Schon weit im Vorfeld der Veranstaltung war ein Special Guest angekündigt worden. Riesig war die Freude im Publikum, als Christoph Becker auf der Bühne dann mit Chris Tall einen Hochkaräter der deutschen Comedy-Szene ankündigte, der zudem eine Beziehung zu Delmenhorst hat. Es war im Jahr 2013, als Chris Tall vor damals noch 64 Gästen sein Solo in der Divarena spielte. Becker war schon damals überzeugt, dass aus ihm mal ein „ganz Großer“ werden würde. Heute verbindet die beiden eine Freundschaft. Während sich das Publikum an der guten Unterhaltung durch den Humor-Großmeister und natürlich auch die drei anderen Comedians erfreute und am Ende Ovationen im Stehen spendete, konnte sich auch Chris Tall noch freuen. Er erhielt aus der Hand von Christoph Becker einen Spendenscheck über 1.000 Euro für sein Schulprojekt in Nepal. Ein gelungener Abend für alle Seiten.

Chris Tall war der Special Guest des Abends.

Chris Tall konnte sich über 1.000 Euro Spende freuen, überreicht von Christoph und Michaela Becker und Lisa-Marie Nistler vom einstigen Divarena-Team.

MIT DIESEN ÄNDERUNGEN MUSS IM NEUEN JAHR GERECHNET WERDEN

Das ändert sich

Mit dem neuen Jahr kommen immer wieder Änderungen auf einen zu. In Delmenhorst erhöht sich die Hundesteuer für Halter gefährlicher Hunde. Gleichzeitig werden auch die Abwasser- und Abfallentsorgung teurer. Während man auch für Restaurantbesuche in diesem Jahr tiefer in die Tasche greifen muss, steigen Mindestlohn und Minijob-Verdienstgrenze.

Viele haben es wahrscheinlich schon zu spüren bekommen: Seit Jahresbeginn gab es einige Preissteigerungen.

Deutlich erhöhte Steuer für gefährliche Hunde in Delmenhorst

Im letzten Jahr entschied sich der Rat der Stadt zwar gegen die Steuererhöhung für den ersten Hund, jedoch für die deutliche Erhöhung der Hundesteuer für gefährliche Hunde. Delmenhorster, die Hunderassen wie etwa Pitbull oder American-Staffordshire-Terrier besitzen, müssen ab diesem Jahr sehr viel mehr Geld für die Steuer bezahlen. Der erste gefährliche Hund kostet jährlich nicht mehr 432, sondern ab sofort 600 Euro. Beim zweiten Hund steigt die Steuer von jährlich 624 auf 870 Euro und jeder weitere gefährliche Hund kostet künftig nicht mehr 720, sondern 990 Euro im Jahr. Darüber hinaus können Jäger zukünftig für ihren ersten Hund eine Minderung der Steuer um die Hälfte beantragen. Auch in Einzelfällen kann die Hundesteuer auf Antrag um 50 Prozent reduziert werden, sofern sich das Bezahlen des vollen Betrages aus sozialen Gründen als schwierig erweist. Die Reduzierung gilt für 12 Monate.

Die Steuer für gefährliche Hunde ist für Besitzer in Delmenhorst nun deutlich höher.

Abwasserentsorgung in Delmenhorst wird teurer

Seit dem 1. Januar sind die Abwassergebühren teurer geworden. Darunter fällt die Entsorgung von häuslichem Abwasser und Industrieabwasser sowie von Regenwasser, das auf privaten und öffentlichen Flächen anfällt. Während Schmutzwasserkanalgebühren vorher noch 3,01 Euro pro Kubikmeter betrugen, liegt der Preis nun bei 3,18 Euro. Auch die Entsorgung aus abflusslosen Sammelgruben kostet mit 39,07 Euro jetzt 2 Cent mehr als im letzten Jahr. Bei den Niederschlagswasserkanalgebühren hat sich hingegen nichts geändert. Die Kosten für die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen sind von 70,60 Euro pro Kubikmeter auf 71,33 Euro gestiegen.

Text: Elena Erxleben

Neben dem Mindestlohn sind auch die Regelsätze für Bürgergeld und Sozialhilfe angestiegen.

Höhere Abfallgebühren

Auch für die Abfallgebühren zahlen Delmenhorster 2024 mehr. Zuvor bezahlte man für einen 20-Liter-Normsack bei 14-tägiger Leerung 101,30 Euro im Jahr. Jetzt liegen die Gebühren bei 113,40 Euro. Das sind 12 Prozent mehr als 2023. Abfallbehälter mit einem Fassungsvermögen zwischen 40 und 240 Litern kosteten im letzten Jahr noch zwischen 122,10 und 330,10 Euro pro Jahr. Jetzt liegen die Gebühren zwischen 134 und 340 Euro jährlich.

Mehrwertsteuer in der Gastronomie steigt wieder

Durch das erste Corona-Steuerhilfegesetz betrug die Umsatzsteuer für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen von Sommer 2020 bis Ende 2023 nur 7 statt 19 Prozent. Dadurch wollte man die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise für Gastronomen abmildern. Seit diesem Jahr liegt die Umsatzsteuer wieder bei ihren ursprünglichen 19 Prozent. Im Umkehrschluss bedeutet das für Restaurantbesucher, dass die Preise für Getränke und Speisen in Restaurants, Cafés und Bars höher ausfallen. Wer auswärts essen geht, sollte somit mehr Geld dabeihaben.

Mindestlohn und Minijob-Grenze steigen

Ab diesem Jahr liegt der gesetzliche Mindestlohn nicht mehr bei 12, sondern bei 12,41 Euro brutto pro Stunde. Dieser ist allen Beschäftigten über 18 Jahren und somit sowohl Arbeitnehmern als auch Minijobbern auszuzahlen. Gleichzeitig ist auch die Minijob-Verdienstgrenze von zuvor 520 auf 538 Euro im Monat gestiegen. Die Jahresverdienstgrenze für Minijobber liegt dementsprechend bei 6.456 Euro. An der maximalen Arbeitszeit pro Monat ändert sich durch die Verbindung von Mindestlohn und Minijob-Verdienstgrenze nichts. Minijobber können weiterhin bis zu ungefähr 43 Stunden im Monat arbeiten. Anfang des nächsten Jahres soll der gesetzliche Mindestlohn auf 12,82 Euro pro Stunde erhöht werden.

Bürgergeld und Sozialhilfe steigen

Genauso sind Anfang des Jahres die Regelsätze im Bereich der Sozialhilfe und im Bürgergeld angestiegen. Anspruch auf Sozialhilfe haben Menschen, die aufgrund ihres Alters oder einer Krankheit nicht arbeiten können. Bürgergeld hingegen bekommen Menschen, die keine Arbeit finden oder zu wenig verdienen, um davon leben zu können. Während der Regelsatz für Alleinstehende von monatlich 502 auf 563 Euro angestiegen ist, bekommen Paare jetzt nicht mehr 451, sondern 506 Euro pro Person. Volljährige in Einrichtungen bekommen ab diesem Jahr 451 Euro. Für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren gibt es jetzt 471 Euro und für Kinder von 6 bis 13 Jahren 390 Euro. Für Kinder bis 5 Jahren ist der Satz auf 357 Euro gestiegen. Genauso ist auch die Unterstützung für den persönlichen Schulbedarf um 12 Prozent gestiegen.

Alle, die zwischen 1965 und 1970 geboren sind, brauchen einen Führerschein im Kartenformat.

Seit diesem Jahr muss mehr für die Abfallgebühren bezahlt werden.

Umtausch des Führerscheins in Kartenformat

Seit Mitte 2022 werden die alten grauen oder rosafarbenen Papierführerscheine schrittweise abgeschafft und durch das mittlerweile sehr geläufige Kartenformat ersetzt. Die Abschaffung funktioniert dabei so, dass die alten Führerscheine in Abhängigkeit vom Geburtsjahr ihre Gültigkeit verlieren. Wer zwischen 1953 und 1964 geboren ist, führt längst den neuen Führerschein mit sich.
Die nächste Frist läuft noch bis zum 19. Januar 2024: Wer zwischen 1965 und 1970 geboren ist, muss seine Papier-Dokumente in das Scheckkartenformat umtauschen lassen. Wer hingegen 1971 oder später geboren ist, hat noch ein Jahr länger Zeit. Die Umtauschgebühr beträgt etwa 25 Euro.

Jochem Flege (Mitte) vom Delmenhorster Sportbund stellte gemeinsam mit Fabian Balischke und Patrik Kolbe vom Fachdienst Schule und Sport (v. l.) die neue Sportbox am Stadion vor.

SPORT-EQUIPMENT *zum Ausleihen*

Seit November gibt es in Delmenhorst auf dem Außengelände des städtischen Stadions eine sogenannte Sportbox. Die per App kostenlos zugängliche Box enthält Spiel- und Sportequipment, das sowohl von Vereinen und Schulen als auch von Freizeitsportlern rund um die Uhr genutzt werden kann.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) stellte der Stadt Delmenhorst die Box im Rahmen des Programms „Restart – Sport bewegt Deutschland“ zur Verfügung. Nun steht sie am Stadion in Düsternort hinter der Rollschuhbahn. Der Delmenhorster Turnverein (DTV) fungiert dabei als Kooperationsverein. Für Sporttreibende jeden Alters beinhaltet die rote Box jede Menge Sportgeräte von Springseilen und Frisbee-Scheiben über Federballschläger und Medizinbälle bis hin zu Fitness-Bändchen, Gewichten und Hula-Hoop-Reifen. Jochem Flege, der neue Vorsitzende des Sportbundes, und Patrik Kolbe, Leiter des Fachdienstes Schule und Sport, freuen sich über das Konzept.

Box kostet die Stadt zunächst nichts

Am Nikolaustag bedankte sich der Erste Stadtrat Markus Pragal beim DOSB für die neue Sportbox. „Das Stadiongelände bot sich für die Box optimal an, weil hier sowohl Sportler des DTV als auch Schüler und Freizeitsportler trainieren“, freute sich Pragal. Die Stadt wolle damit den Sport in Delmenhorst voranbringen. Darüber hinaus hoffe man, neue Leute für den Vereinssport zu begeistern. „Normalerweise kostet die Anschaffung der Box 10.000 Euro, doch dank des Olympischen Sportbunds haben wir sie umsonst bekommen“, verkündete Pragal erfreut. Die laufenden Nutzungskosten von jährlich rund 1.620 Euro übernehme der Sportbund ebenfalls für die nächsten zwei Jahre.

Zugriff über eine App

Fabian Blaschke vom Fachdienst Schule und Sport erklärt: „Wer die Box nutzen möchte, reserviert sich einen Zeitraum in der App.“ In der Sportbox-App können alle 150 Boxen aus ganz Deutschland eingesehen und gebucht werden. Sowohl Tag als auch Uhrzeit des Verleihs müssen angegeben werden. Falls die Box bereits von anderen Sportlern reserviert wurde, wird dies ebenfalls angezeigt. „Die Box ist auch per App zu öffnen“, erläutert Blaschke. Dafür haben App-Nutzer einen entsprechenden Button auf ihrem Smartphone. Das Ganze funktioniere dank Solarpanel auf dem Dach der Box, wie Blaschke berichtet. Zusätzlich zeige eine Kamera im Innenraum an, ob Geräte entwendet wurden. Der letzte Nutzer kann entsprechend über die App ermittelt werden.

Der Viertklässler Mica und der Zweitklässler Berkay wagten sich an die Gewichte.

Grundschulkinder weihten die Geräte ein

Am 6. Dezember trafen sich einige Schüler der Grundschule Am Grünen Kamp gemeinsam mit ihren Lehrern Karen Eilers und Peter Korfmann in der Stadionhalle. Die Zweit- und Viertklässler durften die Sportgeräte an verschiedenen Stationen nutzen. Sowohl beim Seilspringen als auch beim Federballspielen und Säckchenwerfen hatten die Grundschüler jede Menge Spaß. Bei dem vielfältigen Sportangebot war für jeden etwas dabei. Eilers lobte ihre Schüler nach der bewegungsreichen Sporteinheit. „Wir sind ganz begeistert davon, wie toll ihr das gemacht habt.“ Auch die Kinder waren von dem Equipment der Box sichtlich überzeugt.

Text: Elena Erdeben

Am 3. Dezember war Gregor Gysi im Kleinen Haus in Delmenhorst zu Gast. Der Politiker und Anwalt aus der Ex-DDR, Autor, Publizist, Moderator, Familienvater und Bundestagsabgeordnete der Partei Die Linke sprach eloquent und mit großem Fachwissen über die Inhalte seiner Autobiografie „Ein Leben ist zu wenig“. Das Interesse war groß, der Theatersaal ausverkauft.

GREGOR GYSI ZU GAST IM KLEINEN HAUS

Ein amüsant-informativer Abend

Die Moderation des Abends übernahm der Journalist Hans-Dieter Schütt, der auch an Gysis Autobiografie mitgewirkt hat. Er ließ Gregor Gysi viel Raum für seine Ausführungen, in denen der „Politstar“ so einige amüsante Anekdoten und Sichtweisen zu seiner Kindheit und dem Leben in der DDR zum Besten gab und auch von seinem Beruf als Anwalt erzählte. „Rechtsanwälte gab es in der DDR ganze 600 Stück, die finden Sie heute alleine in einer Großstadt in einer einzigen Straße.“ Mit Zitaten wie diesem hatte Gysi die Lacher auf seiner Seite. Überhaupt trat der stets wortgewandte Politiker, der erst im Herbst 1989 vom Juristen eben auch zum Politiker geworden war, sehr souverän und gelassen auf. Er erzählte einiges zu aktuellen Themen wie der teils etwas verwirrenden Ampelpolitik, Sahra Wagenknecht, den aktuellen Kriegen in der Ukraine und in Gaza, zur Gleichstellung der Geschlechter, zur fehlenden guten Mittelstandspolitik, zur sozialen Gerechtigkeit beim Thema Bürgergeld, zu vergangenen Bundeskanzlern, der Weltpolitik sowie den kommenden Wahlen. Darüber hinaus gewährte er Einblicke in die spannenden Verhältnisse an der Spitze seiner Partei und der Bundestagsfraktion, einiges natürlich auch mit einem Augenzwinkern verbunden.

Die verpasste Chance der deutschen Einheit

Interessant waren auch seine Ausführungen zum System der DDR und dazu, was der Westen seiner Ansicht davon hätte übernehmen sollen, sodass die Einheit auch eine wirkliche Einheit hätte werden können. Denn leider, so Gysi, fühlten sich bis heute noch viele Ostdeutsche als Menschen zweiter Klasse und man müsse sich daher auch über die Wahlergebnisse dort nicht wundern. Die Kommunikation der etablierten Parteien müsse sich wesentlich verbessern, um die verunsicherten Menschen besser aufzuklären und mitzunehmen. Hierbei bedürfe es mehr Verständigung und Austausch. Auch aufklärerisch waren die Informationen im Zusammenhang mit der Ex-DDR, etwa, dass es dort keine einzige Moschee gab und die Angestellten in den arabischen Botschaften nach Westberlin fahren mussten. Obwohl es sogar Gelder vom Verbündeten Arafat für den Bau einer Moschee gab, wurde das Geld wohl einfach anderweitig angelegt. Bei einem Staatsbesuch Arafats musste dann aber über Nacht eine Moschee präsentiert werden und dafür habe dann ein Pumpwerk aus Potsdam, das einer Moschee optisch ähnelte, herhalten müssen – was wiederum großes Gelächter im Saal zur Folge hatte. Der Abend hatte überhaupt wahrlich großen Unterhaltungswert. In der Pause konnte man sich noch das neue Buch oder auch eins der älteren Werke Gysis signieren lassen und noch ein, zwei Worte mit dem Politiker wechseln.

In der Pause signierte der Politiker seine Werke.

Text: Sven Erichsenn

MAELFØY *vereinen Rock mit Rap*

METALCORE-BAND AUS GANDERKESEE VERÖFFENTLICHT ZWEITES STUDIO-ALBUM

V. l.: Martin Schiwy, Lars Riedel, Christopher Maaß, Marne Büch und Lukas Meyer machen seit 2017 zusammen Musik.

Ihr neues Album „Failures, Fears & Forgiveness" hat die fünfköpfige Band namens Maelføy am 24. November herausgebracht. Neben den für die Band typischen Musikrichtungen Alternative Rock und Metalcore glänzen die elf neuen Songs unter anderem mit Deutsch-Rap und internationalen Kollaborationen.

Es ist das inzwischen zweite Studioalbum, das die im September 2017 gegründete Band Maelføy rund um Sänger und Frontmann Marne Büch kürzlich veröffentlicht hat. Während Büch in der Regel die Songtexte der Band schreibt, liefert Gitarrist und Band-Manager Lars Riedel Ideen zur instrumentalen Begleitung. Ihr neues Album vereint verschiedene Musikrichtungen miteinander.

„Failures, Fears & Forgiveness"

„Wir haben viele neue Einflüsse mit ins neue Album genommen", erklärt Riedel. Insbesondere der Song „Eiskaltes Blut" glänze mit Deutsch-Rap-Elementen. „Unser Sänger hört privat gerne Hip-Hop und ist musikalisch ziemlich divers aufgestellt." Zur Entstehung des Akustik-Songs „Borrowed" sagt Riedel: „Wir haben unseren Sänger mit einer Gitarre und Mikrofonen in den Wald gesetzt und alles in einem Take aufgenommen. Roher kann es nicht werden." Wie der Name des Albums (zu Deutsch „Versagen, Ängste und Vergebung") bereits vermuten lässt, widmen sich die Lieder ernsteren Themen. Inspiration ziehen die Bandmitglieder dabei aus ihrem eigenen Leben, wie der Musiker beschreibt. „Es geht um persönliche Erlebnisse, Zwischenmenschliches, aber auch Emotionales wie zum Beispiel den Umgang mit Selbstzweifeln." Der Titelsong „Finding Forgiveness" dreht sich dabei rund um das Thema Selbstfindung. „Ich würde sogar so weit gehen und sagen, dass das der beste Song ist, den wir je geschrieben haben", so Riedel über seinen Lieblingssong, zu dem es ein Musikvideo gibt. Im Allgemeinen sei die Band darauf bedacht, dass alle Lieder eine inhaltliche Bedeutung haben.

Text: Elena Erxleben

Neue Kollaborationen

Insgesamt drei Songs des neuen Albums sind jeweils zusammen mit anderen Künstlern entstanden. „Musikalisch passte das einfach super", berichtet Riedel über die Zusammenarbeit. Die Osnabrücker Band „About Monsters" mit Frontfrau Madeleine Wiebe nahm zusammen mit Maelføy den Song „Monster In The Mirror" auf. „Wir hatten vorher noch nie weiblichen Gesang dabei und finden es wichtig, unsere Musik dahin gehend zu erweitern", betont er. Die Berliner Band Chaosbay lernten die Ganderkeseer bei einem Gig kennen, bevor sie gemeinsam „Facing Failures" aufnahmen. Der Input anderer Künstler hebt die Songs laut Riedel auf ein neues Level. Die US-amerikanische Band Wake Up Hate schrieb der Gitarrist per E-Mail an, woraufhin der Kontakt und schließlich der gemeinsame Titelsong des Albums entstand. Durch die große Distanz zu den USA nahm sich der Sänger aus Florida für das Musikvideo zu Hause vor einem Green Screen auf.

Triple F Tour war erfolgreich

Für die Tour zum Album reisten Maelføy im Dezember 2023 durch sieben deutsche Städte. Der Auftakt fand in Karlsruhe statt. „Der Club war mit etwa 120 Leuten rappelvoll. Vor so vielen Leuten in einer Stadt zu spielen, in der wir vorher nie waren, war echt cool", erinnert sich Riedel begeistert. Auch in Bremen spielte die Band in der Lila Eule ihre neuen Songs. „Das hat noch mal eine Schippe draufgelegt. An dem Abend waren wir ausverkauft." Der Band-Manager berichtet von anwesenden Freunden und Familie sowie zahlreichen Fans. Von Letzteren seien die Musiker positiv überrascht gewesen. „Da standen Leute, die alle Texte mitgesungen haben, obwohl die erst vor einer Woche rausgekommen sind. Das ist ein unbeschreibliches Gefühl." Somit falle das Feedback zum neuen Album durchweg positiv aus. „Auch auf Social Media bekommen wir echt tolle Nachrichten. Die allgemeine Resonanz ist echt umwerfend", freut sich Riedel.

Seit November können sich Fans das neue Album „Failures, Fears & Forgiveness" anhören.

Die Metalcore-Band Maelføy aus Ganderkesee tritt auch in diesem Jahr deutschlandweit auf.

Auftritte 2024

Im Februar und März dieses Jahres gehen Maelføy wieder auf musikalische Reise durch Deutschland, diesmal jedoch als Support der Band Our Mirage. Für die Musiker aus Ganderkesee sei das eine große Sache, wie Riedel betont. So spielen sie unter anderen am 16. Februar im Tower Musikclub in Bremen. Außerdem kommen Maelføy am 14. Dezember erneut in die Lila Eule. Tickets für diese Veranstaltungen sind online verfügbar. Mit einem Blick auf die vergangenen sechs Jahre können es die Künstler kaum glauben, mittlerweile ihr zweites Album in den Händen zu halten und Konzerte vor einer eigenen Fanbase zu spielen. „Wann ist das passiert?", fragt sich Riedel lachend. Stolz berichtet er vom Song „away", der auf dem Audio-Streaming-Dienst Spotify mittlerweile über 600.000 Mal gestreamt wurde. „Es kann gerne so weitergehen", lacht er. „Und so viel sei verraten, wir haben schon neue Songs geschrieben." Demnach können sich Fans vielleicht noch in diesem Jahr auf abermals neue Musik der Ganderkeseer Band freuen und sich in der Zwischenzeit die Songs von „Failures, Fears & Forgiveness" anhören.

HIER GEHT'S ZUM VIDEO:

Maelføy & Wake Up Hate – Finding Forgiveness

DAS ENDE *einer Ära*

In der Kultkneipe White Lion gab es Anfang Dezember eine letzte große Abschiedsfeier, bevor die Türen nach 34 Jahren für immer geschlossen wurden. Insbesondere für viele Stammgäste war die Bar in den letzten Jahrzehnten ein Ort der Zusammenkunft, tiefer Gespräche und guter Musik.

Die Rockkneipe in der Schulstraße hat im Dezember ihre Türen für immer geschlossen.

Ende November teilte Inhaber und Barkeeper, Christian Spalka, die traurige Nachricht auf Facebook mit. „Der ein oder andere wusste es bereits, oder hat es geahnt“, beginnt er seinen emotionalen Post, „das White Lion, das seit 20 Jahren in unserem Familienbesitz ist und davor schon erfolgreich geführt wurde, schließt seine Türen … für immer.“ In über 100 Kommentaren unter Spalkas Nachricht trauern Delmenhorster und viele aus dem Umland um die Kultkneipe. „Eine Ära geht zu Ende und es bricht mir das Herz!“, heißt es hier.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt Christian Spalka auf die vergangene Zeit im Lion zurück.

RÜCKBLICK AUF ROCKKNEIPE WHITE LION

34 Jahre White Lion

Der bekannte Rocktempel wurde 1989 von Carlo und Stefan Müller am Stadtwall eröffnet. Damals bereits unter dem allseits bekannten Namen, den die Brüder von der gleichnamigen US-amerikanischen Band übernahmen. Selbst das originale Logo der 1983 gegründeten Hard-Rock-Band zierte bis zuletzt die Außenwand des Rockbistros. 1991 ging das Lion, wie es von vielen genannt wurde, in die Hände von Cristina Trinczek, die mit der Kneipe sieben Jahre später an den bis zuletzt bekannten Standort in die Schulstraße umzog. Ihre gute Freundin Gabi Spalka übernahm die Bar im Jahr 2003. Spalkas Sohn Christian hatte bereits zuvor ab und an im Lion ausgeholfen und übernahm es, als seine Mutter im Sommer 2013 verstarb. „Wir hatten immer vier bis sechs Aushilfen. Im Laufe der Zeit waren es unzählige“, berichtet Christian Spalka. Trotz der Schließung blickt er zufrieden auf die letzten Jahre zurück.

Viele lustige Abende

In den vergangenen 20 Jahren gab es im Lion viele verschiedene Veranstaltungen. „Wir hatten zum Beispiel den Alles-ist-möglich-Donnerstag“, erinnert sich Spalka. Die Idee stammt von einem der wenigen langjährigen Mitarbeiter Florian Schenk, der jeden Donnerstag Musik unter einem anderen Motto auflegte. „Da war alles dabei, von Disney über Schlager bis zu Musik aus den Achtzigern.“ Außerdem gab es etwa sechsmal einen Abend namens Gesehen-Gehört, bei dem Songs aus Film und TV, von „Heidi“ bis „Jurassic Park“, gespielt wurden. Spalka fügt lachend hinzu: „Viele Gäste haben sich einen Spaß daraus gemacht und aus der Veranstaltung kurzerhand ein Ratespiel gemacht.“ Doch am meisten stechen für den Barkeeper die unzähligen Live-Bands heraus, darunter viele Schülerbands, die in der Kultkneipe zum Teil ihren ersten Auftritt hatten. Auf die Frage, was er am meisten an der Zeit im Lion genossen habe, antwortet er bescheiden: „Die gute Laune und die ausgelassene Stimmung. Und natürlich war es immer gut, wenn kein Ärger in der Luft lag.“

Gute Freundschaften und tiefe Gespräche

„Im Lion sind ein paar meiner besten Freundschaften entstanden“, blickt Spalka nostalgisch zurück. Als der Mann hinter dem Tresen hat er nicht nur viele tolle Menschen kennengelernt, sondern auch unzählige tiefgehende Gespräche geführt. „Zum Teil habe ich auch sehr mitgelitten, wenn sich einige völlig am Boden zerstört bei mir am Tresen ausgekotzt haben.“ Viele Gäste suchten die Bar gerne an Abenden auf, an denen sie sich nach Ablenkung und vielleicht auch nur einem Zuhörer sehnten. Als Barkeeper, so sagt Spalka, sei man eben so viel mehr als nur jemand, der Getränke mixt. Zum letzten Abend im Rocktempel berichtet der Inhaber: „Viele Leute sind extra aus Hamburg oder Magdeburg angereist, um mit uns noch einen letzten Abend zu verbringen.“ Der Zuspruch sei enorm gewesen. „Es war auch sehr anstrengend“, gibt er sichtlich erschöpft zu. Die Abschiedsfeier sei eine mentale Herausforderung für den Barkeeper gewesen. Bereits nach Verkündung der Schließung auf Facebook hatten ihn zahlreiche Nachrichten erreicht. „Ich habe mir zwei Stunden lang alles durchgelesen. Es sind sehr viele Tränen geflossen.“ Wie es mit dem Gebäude in der Schulstraße weitergeht, wisse Spalka selbst nicht. Für ihn steht jedoch fest: „Ich werde etwas ganz anderes machen.“ Er sehne sich nun nach einem Job mit geregelten Arbeitszeiten. Pünktlich zur Schließung widmete die Band „HamMmeR“ dem Rockbistro einen Abschiedssong mit dem Titel „Der Letzte macht das Licht aus“.

Das White Lion Mitte der Neunzigerjahre noch an seinem alten Standort am Stadtwall

Text: Elena Erxleben

SIE HABEN FRAGEN?
Einfach den QR-Code scannen
und mehr erfahren.
stadtwerkegruppe-del.de/produkte/strom

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST
WIR KÜMMERN UNS DRUM.

Große Kaliber

Alexander Fischer steht vor seinen Freunden Marcel und Marvin auf dem Pistolenstand. „Waffe durchladen, beide Hände schmiegen sich an den Griff, die Daumen zeigen nach vorne, dann über Kimme und Korn auf die Zielscheibe zielen, den Finger an den Abzug legen. So ist's richtig", sagt der erfahrene Sportschütze und Ausbilder Erik Scheffler vom Schützenverein 1847. „Baff, baff, baff" – gedämmt durch dicke Ohrenschützer sind die Schüsse zu hören. Trocken, hämmernd, dabei ein Ruck wie von einem Pressluftstoß, der auf Zwerch- und Trommelfell gleichermaßen drückt. Mit feinem Plirren springen die Patronenhülsen heraus. Die Neun-Millimeter Modell CZ 75 liegt fest in der Hand. Es ist eine Gebrauchswaffe, das heißt, es ist die gleiche Pistole, wie sie weltweit von Polizisten und Militärs verwendet wird. Scheffler nickt zufrieden und übernimmt die Waffe wieder mit leerem Magazin und zur Sicherheit geöffnet.

Der Schießsport hat in der Region eine große Tradition. Im Delmenhorster Schützenverein von 1847 und dem SV Tell von 1899 schießen die Sportler mit erlaubnispflichtigen Großkaliberwaffen, wie man sie aus dem Fernsehen und von Polizei und Militär kennt. Die Auflagen sind streng, Pseudo-Rambos haben keine Chance.

Trainer Erik Scheffler bei einer Zielübung

Text: Christian Marbach

Beim Großkaliberschießen ist Fokussierung und Konzentration angesagt.

Großkaliberwaffen – TV versus Realität

Smith & Wesson, Colt, Walther, SIG Sauer, Heckler & Koch – man kennt die Namen aus TV und Kino. Ein anderer Sportschütze hat sogar seine S & W 44er Magnum dabei, einen großen Revolver, den auch Clint Eastwood als Dirty Harry in dem 70er-Jahre-Kultfilm bevorzugte, um mit Verbrechern abzurechnen. „Rrrumms." Das hört sich schon deutlich anders an. In 25 Metern Entfernung kann man den Treffer mit bloßem Auge sehen. Jeden Montag wird hier beim Schützenverein 1847 scharf geschossen. Auch mit Großkaliber-Waffen. Mitten in der Stadt und in seiner Art definitiv ein besonderes sportliches Hobby. Ehrenamtliche Trainer, die selbst erfolgreich auf Meisterschaften schießen, unterstützen neue Vereinsmitglieder und zeigen, wie man nicht nur schießt, sondern auch trifft. Nur wenige Meter weiter, draußen auf dem Weg vor der Vereinsanlage im schönen Stadtteil Deichhorst, hören die Spaziergänger auf dem Weg in den Tiergarten davon nichts.

Strenge Anforderungen – Möchtegern-Rambos bleiben draußen

Luftdruckwaffen sind für jedermann frei verkäuflich. Für erlaubnispflichtige Kleinkaliber- und Großkaliberschützen sind die Anforderungen deutlich höher: Mindestalter, Vereinsmitgliedschaft, regelmäßiges Training, ein Sachkundelehrgang, behördliche Abfrage der Zuverlässigkeit … Der Gesetzgeber hat den Sportschützen hohe Hürden gesetzt, bevor er dem Erwerb einer erlaubnispflichtigen Waffe zustimmt. Kiffen oder eine Trunkenheitsfahrt würde da ein Veto bedeuten. „Das ist in unserem Sinne", sagt 1847-Vorsitzender Erik Scheffler. „Sportschützen sind überdurchschnittlich zuverlässige Menschen. Wir haben hier keine Spinner. Kriminelle schießen nicht in Schützenvereinen und schon gar nicht mit legalen, registrierten Waffen." An diesem Abend sind drei neue Interessenten gekommen – die beruflich im Justizvollzug arbeiten. Hinzu kommt die technische Komponente. Viele Sportschützen stellen ihre eigene Munition selbst her und nutzen Hülsen wiederholt. Das macht Spaß, spart Geld und schont die Umwelt.

Der Delmenhorster SV von 1847 ist einer von zwei Delmenhorster Schützenvereinen, die Großkaliberschießen anbieten.

Alexander Fischer beim Training

Die Waffen, die beim Großkaliberschießen zum Einsatz kommen, sind Gebrauchswaffen.

Vorbehalte gegen Schützen – „keine Auffälligkeiten"

In der Bundespolitik und bei Unwissenden stoßen Sportschützen häufig auf Vorbehalte. Berichte über Schießgewalt in den USA – diese Bilder sind eben schnell im Kopf, wenn man das Wort Sportwaffen hört. „Keine Auffälligkeiten", heißt es jedoch von offizieller Seite. Die hohe Sicherheit bestätigen auch die Zahlen der Stadtverwaltung. „Es sind in der Stadt Delmenhorst 181 Sportschützen registriert, die zusammen insgesamt 502 Waffen besitzen. In den vergangenen fünf Jahren gab es bei sämtlichen Aufbewahrungskontrollen der Sportschützen lediglich einen Verstoß", heißt es aus der städtischen Pressestelle auf Nachfrage zum Thema. Neben dem Delmenhorster Schützenverein von 1847 am Tiergarten wird auch beim SV Tell an der Stedinger Straße mit Großkaliber geschossen. Die anderen Schützenvereine aus Delmenhorst und Ganderkesee schießen maximal mit Kleinkaliber. Ein ganz normaler Schützensport also, wie in den Dörfern rund um Delmenhorst, wo meist nur mit Kleinkaliber geschossen und sonst kräftig gefeiert wird? „Nein, Großkaliber ist schon etwas Besonderes. Die Wucht der Schüsse ist deutlich höher und dadurch die Koordination anspruchsvoll", sagt Scheffler. „Wir schießen mit den gleichen Waffen, die man aus dem TV von Polizei und Militär kennt, aber im sportlichen Schießen sind wir deutlich ruhiger und damit auch präziser." Es gibt kein Reagieren auf überraschende Ereignisse, sondern lediglich das Agieren bei vorher bekannten Aufgaben. Und schon gar nicht das Schießen auf Menschendarstellungen. „Wir sind Sportschützen", sagt Erik Scheffler. Rambo und Dirty Harry müssen hier definitiv draußen bleiben.

Neue AUFGABEN

NACH 10 JAHREN: BRITTA BURKE GIBT VORSITZ VON „STARS FOR KIDS“ AB

Vereinsvorsitzende Britta Burke und Vorstandsmitglied Rudolf Mattern haben zehn Jahre erfolgreich für den Verein zusammengearbeitet.

Seit gut zehn Jahren sammelt der Verein „Stars for Kids“ Geld für das Mittagessen in den städtischen Kinder- und Jugendhäusern in Delmenhorst. Der Verein wurde einst von Britta Burke und Mitstreitern gegründet, nachdem die Stadt sich von dieser Aufgabe zurückgezogen hatte. Mitte Dezember hat Britta Burke nun ihr Amt als Vereinsvorsitzende abgegeben, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen.

Seit November 2013 gibt es den Verein „Stars for Kids – gemeinnütziger Verein für Kinderhilfsprojekte in Delmenhorst e. V.“ inzwischen. Neben der Finanzierung des Kindermittagstischs in den städtischen Kinder- und Jugendhäusern hat der Verein auch zahlreiche Events veranstaltet, beispielsweise das Kinderstadtfest 2016, ein Fußballsommercamp und zuletzt im September 2023 eine Ehrenamtsmesse. Für sein Engagement hat der Verein bereits einige Ehrungen erfahren. So wurde ihm etwa im Juni 2014 der Delmenhorster Bürgerpreis verliehen. Darüber hinaus durfte Britta Burke am 11. September 2015 am Bürgerfest von Bundespräsident Joachim Gauck teilnehmen und erhielt im Januar 2022 die Verdienstmedaille des Landes Niedersachsen.

Neue berufliche Herausforderungen

„Wir haben in zehn Jahren viel erreicht. Ich werde mich künftig allerdings neuen beruflichen Herausforderungen stellen“, sagt Britta Burke. „So werde ich stärker im Bereich Krisenintervention für Retter arbeiten. Darüber hinaus werde ich verstärkt in der psychotherapeutischen Ausbildung von Ärzten und angehenden Therapeuten tätig sein.“ Herausfordernde Aufgaben, die ihre ganze Aufmerksamkeit erfordern. Denn der Laden des Vereins im Jute-Center, wo gegen Spende Kindersachen erhältlich sind oder abgegeben werden können, kostete trotz ehrenamtlicher Helfer immer wieder viel Zeit. Zu den Gründungsmitgliedern zählten neben dem damaligen Oberbürgermeister Axel Jahnz auch der inzwischen ehemalige Fachbereichsleiter für Soziales, Rudolf Mattern. Letzterer ist inzwischen im Ruhestand und war bei Redaktionsschluss als Nachfolger von Britta Burke im Gespräch, allerdings von den Mitgliedern noch nicht gewählt. Neben der Vorsitzenden selbst hat auch Tanja Berger, die bereits seit der Vereinsgründung Schatzmeisterin ist, ihr Amt abgegeben. „Ich stand oft bei Stars im Mittelpunkt, aber ohne Tanja wäre der Verein nicht das, was er heute ist“, sagt Britta Burke, „mit ihrer stets äußerst sorgfältigen Buchführung war sie unverzichtbar für das operative Geschäft.“ So ganz ist die Vereinsvorsitzende übrigens nicht weg: „Ich bleibe dem Verein eng verbunden“, sagt Britta Burke. „Und wenn mal jemand hier im Laden ausfällt, werde ich auch Strampelhosen verspenden“, scherzt sie lachend. Ihr Mann Jeff wird zudem weiterhin im Laden des Vereins tätig sein.

Text: Steffen Peschges

Archivbild: Britta Burke und Tanja Berger legen „Stars for Kids“ in neue Hände.

AUSBLEIBENDE ERNEUERUNG DER DRITTEN TIERGARTENBRÜCKE

Sanierung erst 2026?

Im Delmenhorster Tiergarten gibt es drei Holzbrücken über die Welse, die dort durch den Wald fließt und ihn teilt. Zwei der Brücken sind inzwischen saniert. Bis die dritte, ebenfalls abgängige Brücke erneuert wird, kann es noch bis 2026 dauern.

Zwei der drei Tiergartenbrücken wurden 2018 von der Stadt Delmenhorst als abgängig befunden und die vorhandenen Brücken zunächst ohne Ersatz abgebaut. Auf Initiative von Anwohnern wurden 2020 vom THW Delmenhorst zwei Behelfsbrücken aufgebaut, um wieder einen Übergang zu ermöglichen. Erst im Mai 2022 wurden nach der langjährigen Vorgeschichte beide Brücken erneuert. Was die Stadt seltsamerweise weder geprüft noch bemerkt hatte: Tiergartenanwohner hatten bereits 2019 festgestellt, dass auch die dritte Tiergartenbrücke marode und abgängig ist. Dieser Hinweis wurde von der Verwaltung aufgenommen und bestätigt. Die Delmenhorster Liste (DL) im Stadtrat nahm den Hinweis der Anwohner auf und machte das, was eigentlich Aufgabe der Stadtverwaltung gewesen wäre: Sie stellte einen Antrag, auch die dritte Brücke zu sanieren. Im April 2020 wurde die Sanierung der dritten Brücke im Rat beschlossen und Geld in den Haushalt 2021 eingestellt. Passiert ist seitdem allerdings nichts. Sowohl manche Anwohner als auch darauf angesprochene Ratsmitglieder hatten den Eindruck, dass die beschlossene Sanierung der dritten Brücke schlichtweg von Verwaltung und Stadtrat vergessen wurde.

Hohe Arbeitsbelastung im Baubereich

Bereits bei der um Jahre verzögerten Fertigstellung und Wiedereröffnung der beiden ersten Brücken wies Stadtbaurätin Bianca Urban vor dem Hintergrund der noch ausstehenden Sanierung der dritten Brücke auf die hohe Arbeitsbelastung des städtischen Baubereiches hin. Wobei sich im Nachhinein die Frage stellen könnte, ob die Arbeitsbelastung weniger wird, wenn das Thema Brückensanierung nun ein zweites Mal angegangen werden muss. Fakt ist: Obwohl im Haushalt 2021 geplant, ist die Sanierung der dritten Brücke bis dato weder geplant noch ausgeschrieben. Im Ratsinformationssystem gibt es keinerlei Hinweise oder Mitteilungen dazu. Angesprochene Ratsmitglieder kannten den Beschluss nicht einmal mehr. Auch eine kurzfristige Anfrage von Deldorado an die Pressestelle der Stadt konnte bis Redaktionsschluss kein Ergebnis liefern.

Sanierung wohl erst 2026

Eine Presseanfrage an die Delmenhorster Liste, die als Antragsteller das Thema auch nicht mehr aktiv verfolgt hat, deutet auf eine weitere langjährige Verschiebung hin. Laut DL-Mitglied Andreas Neugebauer „gibt es keinen aktuellen Stand bezüglich der Erneuerung der fraglichen dritten Brücke. Die Stadt Delmenhorst hat für das Jahr 2026 in der Finanzplanung unter dem Titel 63050.96585 einen Posten in Höhe von 100.000 Euro für die Erneuerung der Brücke im Tiergarten vorgesehen. Wir gehen daher davon aus, dass die 3. Brücke bis dahin so weit instand gehalten wird und dann erneuert werden soll.“ Ob die Brücke wirklich 2026 erneuert wird, steht – besonders nach der unrühmlichen Vorgeschichte – weiterhin in den Sternen. Bis dahin muss die marode dritte Brücke wohl irgendwie durchhalten.

Text: Christian Marbach

HEIMATVEREIN VERÖFFENTLICHT NEUE DELMENHORSTER SCHRIFT

Gemeinsam mit dem Heimatverein hat Autor Michael Müller, Leiter der Musikschule Delmenhorst (MSD), die neue Delmenhorster Schrift veröffentlicht. Anlass dafür ist unter anderem das 150-jährige Bestehen des Gebäudes in der Schulstraße 19, in dem sich mittlerweile die Musikschule befindet. Für die Schrift erforschte Müller die Schulgeschichte Delmenhorsts.

Herta Hoffmann, Klaus Meinken, Jürgen Meins, Michael Müller und Andreas Fokke (v. l.) halten die neue Delmenhorster Schrift in den Händen.

22. Auflage erzählt von Schulgeschichte

Das Gebäude der MSD ist nun 150 Jahre alt. Gleichzeitig feiert der Delmenhorster Heimatverein sein 100. Jubiläum und die Musikschule selbst feiert ihr 50-jähriges. Für den Heimatverein Delmenhorst und Musikschulleiter Michael Müller waren die drei Jubiläen Grund genug, um eine neue Schrift mit dem Titel „‚Schule halten' im alten Delmenhorst – Auf Spurensuche in der Schulstraße" herauszubringen. Dabei bezeichnete man mit dem Begriff „Schule" früher den Vorgang des Unterrichtens, wie Müller erklärt. Um herauszufinden, wo Delmenhorster Schüler einst unterrichtet wurden, ging der Autor einer äußerst intensiven Recherche nach. Das Ergebnis hält er nun in der 22. Auflage fest.

Von der Idee zur Veröffentlichung

„Ich habe hier 40 Jahre erlebt und nirgendwo war etwas darüber festgeschrieben", berichtet Müller, der sich für die Geschichte des heutigen Musikschulgebäudes interessierte und daraufhin mit der Recherche begann. Als er einem Freund seine Notizen zeigte, riet ihm dieser, das Material zu veröffentlichen. Mit dem Vorhaben, seine Arbeit im Heimatjahrbuch 2023 herauszubringen, wendete sich Müller an den Heimatverein. „Da schlug Herta die Hände über dem Kopf zusammen, denn das Jahrbuch war schon voll", lacht er. So entstand die Idee einer eigenen Schrift zu diesem Thema.

„Dafür hatte ich aber noch zu wenig Material", erinnert er sich. Müller musste somit noch tiefgehender recherchieren. „Das Ganze hat mich über ein Jahr lang begleitet." Leser können das Buch nun in der Buchhandlung Sabine Jünemann für neun Euro erwerben.

Von Volks- und Rektorschule

Im ersten Teil der Schrift geht es um die damaligen Schulformen in Delmenhorst. Müller berichtet zum einen von der Volksschule, die er selbst noch besucht hatte. „Ich sitze heute in meinem Büro da, wo ich in der siebten Klasse gesessen habe." Eine andere Volksschule, über die er spricht, ist die 1845 erbaute ehemalige „weiße Jahnschule" an der Ecke Kirchplatz/Schulstraße. Zum anderen erzählt Müller von der sogenannten Rektorschule, die nur wenige Schüler wohlhabender Eltern besuchten. Über ihren Standort konnte der Autor fast nichts finden. Doch Müllers Hartnäckigkeit machte sich bezahlt, als er zur Rektorschule schließlich doch eine alte Zeichnung im Stadtarchiv fand. 1861 ersetzte man die links neben der Stadtkirche gelegene Schule durch ein neues Gebäude.

In der Schrift geht es um die 150 Jahre lange Geschichte des denkmalgeschützten Gebäudes der heutigen Musikschule.

Das Gebäude an der Schulstraße

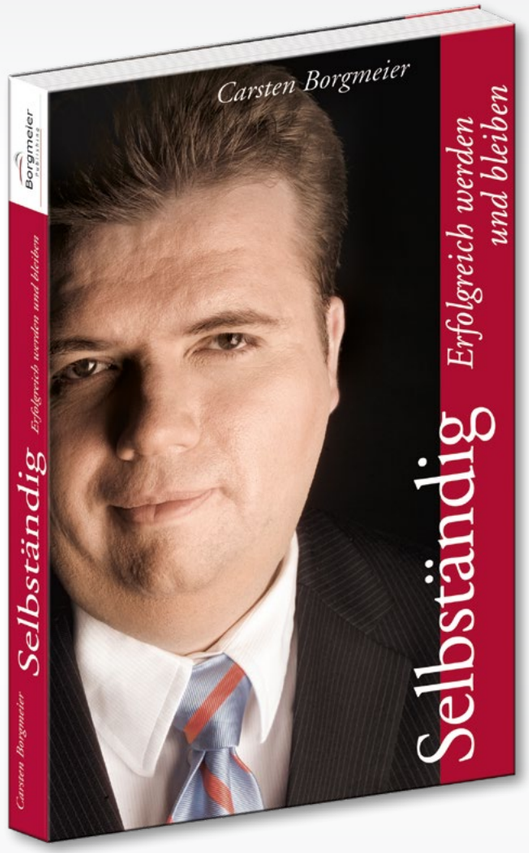
Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Geschichte des Gebäudes in der Schulstraße 19, in dem sich nach der „Schule auf der Koppel" und der „Roten Jahnschule" seit 1987 die Musikschule befindet. Der Musikschulleiter berichtet vom Entwicklungsprozess des Schulgebäudes, das im Jahr 1872 kurz vor dem Kollaps gestanden haben soll. Da es in den Oberstufen zu wenig Platz für alle Schüler gab, ließ man rund 20 Prozent der Schüler in den unteren Jahrgängen sitzen. Lebhaft beschreibt Müller, wie sich die Schule mit wachsender Bevölkerungs- bzw. Schüleranzahl veränderte. Stolz betont er heute: „Neben der Stadtkirche ist dies das älteste Gebäude in der Stadt, das zudem noch in seiner ursprünglichen Funktion als Schule besteht." Herta Hoffmann ist von Müllers Werk überzeugt: „Das Buch ist sehr lebendig und ausführlich geschrieben." Sie freut sich insbesondere darüber, mit dem Buch durch die Straßen und Gebäude zu gehen. Man könne den Schulalltag der Schüler dann sehr gut nachempfinden.

Text: Elena Erxleben

Publishing

Unternehmensführung aus der Praxis

Auch als Hörbuch für lange Autofahrten



Selbständig – Erfolgreich werden und bleiben

Buch: ISBN-10: 3-9811165-3-4, ISBN-13: 978-3-9811165-3-3, 224 Seiten, 24,95 Euro, gebunden

Hörbuch: ISBN-10: 3-9811165-5-0, ISBN-13: 978-3-9811165-5-7, 24,95 Euro, 4 CDs, ca. 295 Minuten

Pragmatische Tipps im Umgang mit Banken, Mitarbeitern, Kunden und Wettbewerbern. Von einem erfolgreichen Pragmatiker für die Praxis!

„Deutschlands achtgrößte PR-Agentur" im Ranking der Fachzeitschrift „W&V".

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • D-27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de • info@borgmeier.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

Der neue Vorstand, hinten von links: Timo Conrad, Stefan Keller, Patrick Francis Carr, Bartosch Kobiella, Tammo Renken. Vorn: Andreas Kutschenbauer, Jörg Neunaber, Thomas von Rönn, Bastian Fuhrken

Ein Neuanfang

Der 4. Dezember 2023 war für den SV Atlas ein historischer Abend. Bei der Jahreshauptversammlung im Hotel Thomsen gab es gleich mehrere einschneidende Ereignisse. So hat der Verein mit Jörg Neunaber als Nachfolger des vereinsprägenden Manfred Engelbart einen neuen Vorsitzenden. Darüber hinaus hat sich der Vorstand personell stark erweitert. Und im Bereich der sportlichen Leitung wird sich zum Saisonende eine weitere Änderung ergeben.

Zunächst warf Manfred Engelbart vor den 89 erschienenen der insgesamt 477 stimmberechtigten Vereinsmitglieder einen Blick zurück auf die vergangenen drei Jahre, in denen es coronabedingt keine Präsenzsitzung gegeben hatte: „Wir waren zu Recht in der Regionalliga“, befand Engelbart. Als man nach 7 Spielen im ersten Pandemiejahr nur zwei Punkte auf dem Konto hatte, stand es schlecht um den Klassenerhalt, der am grünen Tisch verhandelt werden sollte. „Wir waren auf der Abschussliste.“ Doch nach zahlreichen Gesprächen hätten sämtliche Mannschaften mit Ausnahme von Aufstiegsfavorit Havelse für den Verbleib des SVA in der Liga gestimmt. „Da bin ich heute noch stolz drauf“, so Engelbart. Eine Saison später erfolgte aufgrund mangelnder Leistung auf dem Platz die Ernüchterung: „Der Abstieg und die Trainerentlassung haben wehgetan. Das war nicht unser Ziel“, so Engelbart. „Am 10. Spieltag waren wir Neunter“, so Bastian Fuhrken später am Abend. „Am 30. Spieltag Vorletzter.“ Fuhrken gab zu, dass er sich zu Beginn der vergangenen Saison lange nicht vorstellen konnte, dass es so enden würde.

Mit Axel Jahnz zum tauglichen Stadion

Manfred Engelbart dankte natürlich auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern des Vereins. „Wenn die Ehrenamtlichen den Mindestlohn bekämen, wären wir insolvent“, sagte Engelbart mit Blick auf die zahlreich geleisteten Stunden. Auch Axel Jahnz, der sich nicht erneut für einen Vorstandsposten aufstellen ließ, aber als kooptiertes Mitglied an Bord des Vereins bleibt, bekam anerkennende Worte: „Danke an Axel für die Ertüchtigung des Stadions für die Regionalliga. Das hätten wir ohne ihn nicht geschafft und

Manfred Engelbart wurde von Jörg Neunaber abgelöst.

das wäre heute nicht mehr möglich“, ist Engelbart überzeugt. Kurz gestreift wurden auch die Ereignisse rund um das St.-Pauli-Spiel. „Wir haben St. Pauli 1.000 Karten gegeben, 500 mehr, als ihnen zustanden. Unser Goodwill ist mit Füßen getreten worden“, so Engelbart über das despektierliche Plakat der Gäste-Fans: „Wir sind keine Nazis, wir haben keine Nazis. Wir nicht, der Verein nicht, auch nicht der Block H.“ Bei Letzterem entschuldigte sich Engelbart ausdrücklich, dass nach dem brutalen Überfall auf den Fanbus nach der Rückkehr von einem Auswärtsspiel mit zwei verletzten Fans im Krankenhaus niemand vom Vorstand zur Stelle war. Engelbart selbst sei im Allgäu gewesen und auch die anderen Vorstandsmitglieder seien nicht in der Stadt gewesen. „Sorry, dass sich der Vorstand nicht gekümmert hat.“

Text: Steffen Peschges

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN BEIM SV ATLAS

„Junger Jurist“ löst „alten Autoverkäufer“ ab

Einer der Höhepunkte des Abends waren natürlich die Vorstandswahlen. Dass Engelbart, der bereits im April 2023 zurückgetreten war, nicht noch einmal als Vorsitzender antreten würde, war klar. Er legte abermals dar, warum ihn das Heimspiel gegen den VfB Lübeck und die damit verbundene Frage, wie viele Gäste-Fans ins Stadion dürfen, an seine Grenzen gebracht haben: „Der Erste Stadtrat hat zu mir gesagt: Entweder Sie übernehmen die Haftung für alles oder kein Lübecker kommt ins Stadion“, berichtete Engelbart. Die Polizei und er seien sich jedoch zuvor einig gewesen, dass die Lübecker

Insgesamt 89 stimmberechtigte Vereinsmitglieder nahmen an der Versammlung teil.

im Gästebereich besser aufgehoben seien als durch die Stadt vagabundierend. Den städtischen Mitarbeitern Hero Mennebäck, Sina Dittelbach und Petra Gerlach sei es letztlich zu verdanken gewesen, dass eine Lösung gefunden wurde und doch noch 200 Fans des VfB Lübeck ins Stadion durften. „Ich habe morgens um 8.30 Uhr das erste Telefonat geführt, abends um 22.30 Uhr das letzte. Da habe ich gemerkt: Der erste Vorsitzende, das muss ein Jurist sein, kein Autoverkäufer, ein 50-Jähriger, kein 80-Jähriger. Düsternorter zu sein reicht nicht.“

Nachfolger Neunaber: „Ich bin nicht Manni“ – Verein soll breiter aufgestellt werden

Engelbarts Nachfolger wird sein „Freund“, wie er ihn nennt, Jörg Neunaber, der schon lange als Engelbarts Nachfolger gehandelt wurde. Schon im Februar 2023 hatte das regionale Nachrichtenportal DelmeNews.de als erstes über die Personalie berichtet. Bei seiner Vorstellung vor den Vereinsmitgliedern erzählte Neunaber, von Beruf Rechtsanwalt, die Geschichte, wie er als kleiner Junge Anfang der 1980er-Jahre mal im Rahmen eines Spiels im Stadion verloren ging, weil er einem Spielmannszug hinterhergelaufen war. Zwei Fans kümmerten sich um ihn. Insgesamt 11 Personen seiner Familie seien an diesem Tag im Stadion gewesen, „weil es damals so war, dass man zu Atlas ging“. „Viele werden sich fragen: Was kommt nach Manni? Ich bin nicht Manni und kann und will es nicht sein.“ Dieser werde, so Neunaber weiter, als Mentor, Berater und Sponsor „hoffentlich noch viele Saisons bei uns bleiben“. Doch Veränderung tue auch gut. So will der „Neue“ den Verein breiter aufstellen, die Integration stärker fördern und auch die Jugendarbeit. „Ich wünsche mir, dass wir weiter in die gesellschaftliche Mitte rutschen“, so Neunaber. Das kann er natürlich nicht alleine stemmen. „Wir brauchen Manpower im Bereich des Vorstands, die Mannschaft macht’s“, sagte der neue Vorsitzende. Vor und nach den Heimspielen soll es zudem mehr Eventcharakter geben. Vor dem Hintergrund stagnierender Zuschauerzahlen sicher eine gute Idee.

Manfred Engelbart wird Ehrenpräsident – Bastian Fuhrken beendet Karriere als sportlicher Leiter

Manfred Engelbart, dem die Ehrenpräsidentenwürde verliehen wurde, bleibt dem Verein weiterhin erhalten. „Das war’s natürlich noch nicht, ich unterstütze meine Freunde weiterhin“, sagte Engelbart, sichtlich bewegt, über sein Engagement. Einen weiteren emotionalen Moment gab es, als Bastian Fuhrken seinen Rücktritt als sportlicher Leiter zum Ende der Saison bekannt gab. Die vergangenen Jahre mit all ihren Aufstiegen und Pokalteilnahmen und -siegen hat er federführend begleitet. Entsprechend brüchig wurde seine Stimme, als er seine Entscheidung bekannt gab, die er mit der starken beruflichen Einbindung in seinen inzwischen zwei Unternehmen mit insgesamt 24 Mitarbeitern begründete. Wer sein Nachfolger auf diesem Posten werden soll, ist noch offen.

DER NEUE VORSTAND

1. Vorsitzender: Jörg Neunaber

2. Vorsitzender, Leiter Leistungssport: Bastian Fuhrken

Schatzmeister: Thomas von Rönn

Marketing und Vertrieb: Stefan Keller

Verwaltung: Tammo Renken

Medien und Kommunikation (neu geschaffen): Timo Conrad

Controlling (neu geschaffen): Patrick Francis Carr

Jugend (neu geschaffen): Bartos Kobialla

Organisation und Events (neu geschaffen): Andreas Kutschenbauer

Ehrenpräsident: Manfred Engelbart

RIPKEN · KREFT · LAMOT
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Werner Ripken — Rechtsanwalt a. D. und Notar a. D. (bis 2017)
• Grundstücksrecht • Erbrecht • Vertragsrecht

Niclas Kreft — Rechtsanwalt und Notar
• Mietrecht • Familienrecht • Baurecht

Arne Lamot — Rechtsanwalt und Notar
• Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
• Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Amts-, Land- und Oberlandesgerichte

Oldenburger Str. 200 · 27753 Delmenhorst · Tel. 04221 – 136 70
Fax 04221 – 147 48 · www.rk-anwaelte-notar.de · kanzlei@rk-anwaelte-notar.de

Veranstaltungen

Bild: Ralf Rühmeier

Delmenhorst

„The World of Musicals – The very best of Musicals" – die großen Hits der Musicals sind unvergängliche Klassiker. Komponisten wie Andrew Lloyd Webber, George Gershwin und Leonard Bernstein, aber auch Legenden der Popmusik wie Elton John, Phil Collins oder Pete Townshend haben uns Melodien geschenkt, die wir niemals vergessen werden. Legendäre Musicals wie „Cats", „Das Phantom der Oper", „We Will Rock You" und „Mamma Mia!" erwecken neben eigenen Geschichten auch immer öfter die Glanzzeit von Heldinnen und Helden und ihr Werk zum Leben. Die großen Highlights der Sphäre des Musicals bringt die Show „The World of Musicals" jetzt an einem Abend auf die Bühne. Erleben Sie erstklassige Künstlerinnen und Künstler in authentischen Kostümen und unterstützt durch modernste Bühnentechnik im Rahmen dieser einzigartigen Gala. Sichern Sie sich jetzt Tickets und seien Sie dabei, wenn die großen Momente erneut zum Leben erweckt werden. Die Tour von „The World of Musicals" 2024 sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Gänsehaut ist garantiert.

FREITAG, 19.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Landeier (Buern sööket Froons), Komödie von Frederik Holtkamp, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

UND SONST?
Delmenhorst

Musikwerkstatt für Jugendliche, Workshop für Jugendliche von 12-27 Jahren, Familienzentrum Villa, Oldenburger Str. 49, Eintritt frei, 17 Uhr

SAMSTAG, 20.01.

UND SONST?
Delmenhorst

Die 90er Jahre Party, Tatis Cramers, Cramerstr. 8, Reservierung: 0173/1385133, Eintritt frei, ab 18 Uhr

JANUAR

MONTAG, 15.01.

UND SONST?
Delmenhorst

Kreativzeit für Jugendliche, für Jugendliche von 12-27 Jahren, Familienzentrum Villa, Oldenburger Str. 49, Eintritt frei, 15 Uhr

MITTWOCH, 17.01.

UND SONST?
Delmenhorst

Grüner Mittwoch – „Wir kochen gesund", Jugendliche von 12-27 Jahren, Familienzentrum Villa, Oldenburger Str. 49, Eintritt frei, 15 Uhr

Tango Argentino – Practica, Tanz, Kulturhaus Wilhelm Schroers, Am Turbinenhaus 11, Eintritt: Voranmeldung VHS, 20 Uhr

DONNERSTAG, 18.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Landeier (Buern sööket Froons), Komödie von Frederik Holtkamp, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

UND SONST?
Delmenhorst

Tonstudio für Jugendliche, Workshop für Jugendliche von 12-27 Jahren, Familienzentrum Villa, Oldenburger Str. 49, Eintritt frei, 16:30 Uhr

Sie haben interessante Veranstaltungstipps für uns?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis zum 16. des Vormonats an die Veranstaltungsredaktion. Gern auch mit Bildmaterial!

E-Mail: veranstaltungen@borgmeier.de

Eine Veröffentlichung kann zwar nicht garantiert werden, ist aber in jedem Fall kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

SONNTAG, 21.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Unsere Seelen bei Nacht, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

MUSIK
Bremen

Der König der Löwen – The Music live in Concert, Filmmusik, Die Glocke, Domsheide 4-5, Eintritt: Kartenvorverkauf, 19 Uhr

UND SONST?
Delmenhorst

WolleKidZ, Workshop für Kinder ab 5 Jahren, Stadtmuseum, Am Turbinenhaus 10, Teilnahmegebühr: 6 Euro, Anmeldung erforderlich, 14 Uhr

DIENSTAG, 23.01.

UND SONST?
Delmenhorst

Infoabend Hospizbegleiter, Qualifizierung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter/-in, Kursleitung: Martina Meinken, VHS DEL, Am Turbinenhaus 11, Voranmeldung: VHS, Eintritt frei, 18 Uhr

DONNERSTAG, 25.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Nur drei Worte, Gesellschaftskomödie, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

Delmenhorst

„New York Gospel Stars" – die Gospels sind zurück für eine erneute Deutschlandtournee und wieder heißt es: „We are the New York Gospel Stars"! Zusammengekommen, um die „gute Botschaft" zu verbreiten, stehen die New York Gospel Stars seit über 15 Jahren auf der Bühne. Wer die New York Gospel Stars kennt, weiß, dass sie ihrem Namen alle Ehre machen. Genauso wie New York selbst, sind die Gospel Stars voller verschiedener Facetten und Energien. Performances voller Dynamik und Emotionen lassen die Herzen höherschlagen. Gospel-Klassiker wie „Walk in Jerusalem" gewinnen ein ganz neues Flair durch die voluminösen Stimmen der Künstler. Begleitet werden die beliebten Lieder von Piano und Schlagzeug. Ein Erlebnis für die ganze Familie! Lasst euch in den Bann von Gospel ziehen und erlebt einen spirituellen und aufregenden Abend! 25.01.2024, 20 Uhr, Tickets unter www.lb-events.de

MUSIK
Delmenhorst

New York Gospel Stars, Musik, St. Marien Kirche, Eintritt: Kartenvorverkauf 35 Euro, 20 Uhr

UND SONST?
Delmenhorst

Gleichstellungspolitischer Gesprächskreis, Kursleitung: Darja Petrosjan, Dr. Grit Fisser, VHS DEL, Am Turbinenhaus 11, Voranmeldung: VHS, Eintritt frei, 16:30 Uhr

FREITAG, 26.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Landeier (Buern sööket Froons), Komödie von Frederik Holtkamp, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

SAMSTAG, 27.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Landeier (Buern sööket Froons), Komödie von Frederik Holtkamp, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

MUSIK
Delmenhorst

The Rascals Rock'n Roll Show, Konzert, Markthalle, Rathausplatz 2, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

Bild: Theater Liberi/Nitz Bühne

Delmenhorst

„Schneekönigin – das Musical" – zwischen Traumwelt und Wirklichkeit: Eigens komponierte Musicalsongs, jede Menge Humor und ganz viel Herz versprechen ein unverwechselbares Live-Erlebnis für die ganze Familie, eine musikalische Reise durch verschiedene Genres mit großen Arrangements, abgerundet von eindrucksvollen Choreografien und einem außergewöhnlichen Lichtdesign. Das Musical-Ensemble erzählt die Geschichte von der Einsamkeit einer Außenseiterin und ihrem Wunsch nach Bewunderung und Akzeptanz, aber auch von Mut und bedingungsloser Freundschaft. Gerda und Kay sind seit Kindheitstagen unzertrennlich und führen ein ganz normales Leben. Als eines Tages ein Wintersturm über ihrer Stadt aufzieht, erzählt Gerdas Mutter den beiden die Geschichte einer magischen Königin, der Herrscherin über Schnee und Eis. Als Kay kurz darauf spurlos verschwindet, macht sich Gerda auf die Suche nach ihm. Plötzlich ist sie mittendrin in einem Abenteuer, in dem sie auf witzige Gestalten trifft, eine exzentrische Bekanntschaft macht und in die Fänge einer schrägen Bande gerät.

UND SONST?
Delmenhorst

Jahrhundertzeugen – Die Botschaft der letzten Helden gegen Hitler, Autor Tim Pröse liest aus seinem Buch, Familienzentrum Villa, Oldenburger Str. 49, Voranmeldung: Kulturbüro Delmenhorst, 18:30 Uhr
One Pot Wondergerichte, Schmackhaft aufgetischt mit wenig Geschirr, Kursleitung: Anja Hauerken, VHS DEL, Am Turbinenhaus 11, Voranmeldung: VHS, Kursgebühr: 38,60 Euro, 10:30 Uhr

SONNTAG, 28.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Mein Blind Date mit dem Leben, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr
Landeier (Buern sööket Froons), Komödie von Frederik Holtkamp, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 15:30 Uhr

UND SONST?
Delmenhorst

Balfolk-Tanztee mit „Sally Gardens", Mitmach-Tanzveranstaltung, Kulturhaus Wilhelm Schroers, Am Turbinenhaus 11, Voranmeldung: VHS, 14:30 Uhr
raumlabor. Modelling Futures, Ausstellung, Haus Coburg, Eintritt: Erw. 4 Euro/Kinder frei, 11-17 Uhr

DIENSTAG, 30.01.

BÜHNE
Delmenhorst

Mein Blind Date mit dem Leben, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

MITTWOCH, 31.01.

UND SONST?
Delmenhorst

Was hab ich, Doc?, Kursleitung: Dr. Hans-Christian Schröder, VHS DEL, Am Turbinenhaus 11, Voranmeldung: VHS, Eintritt frei, 19 Uhr

FEBRUAR

DONNERSTAG, 01.02.

BÜHNE
Delmenhorst

The World of Musicals, Musical, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 19:30 Uhr

UND SONST?
Delmenhorst

Tonstudio für Jugendliche, Workshop für Jugendliche von 12-27 Jahren, Familienzentrum Villa, Oldenburger Str. 49, Eintritt frei,16:30 Uhr

SAMSTAG, 03.02.

UND SONST?
Delmenhorst

Schlager Party, Tatis Cramers, Cramerstr. 8, Reservierung: 0173/1385133, Eintritt frei, ab 18 Uhr

SONNTAG, 04.02.

AUSSTELLUNG
Delmenhorst

Magie des Lichts. Experimente und optische Illusionen., Ausstellung bis 02.06.24, Nordwolle Museum, Nadelsetzerei (Fabrikmuseum), Am Turbinenhaus 10-12, Eröffnung: ab 11 Uhr

UND SONST?
Delmenhorst

Auf den Spuren der Industriegeschichte, Führung durch das Fabrikmuseum und über das Außengelände, Nordwolle Museum, Am Turbinenhaus 10-12, Eintritt: 6 Euro, Erm. 5 Euro, 11-13 Uhr

DONNERSTAG, 08.02.

BÜHNE
Delmenhorst

Hamlet, Tragödie in englischer Sprache nach William Shakespeare, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 20 Uhr

FREITAG, 09.02.

BÜHNE
Delmenhorst

Schneekönigin – das Musical, Theater Kleines Haus, Eintritt: Kartenvorverkauf, 16 Uhr

SAMSTAG, 10.02.

UND SONST?
Ganderkesee

Fasching um den Ring, Faschingsumzug, Ortskern Ganderkesee, 14 Uhr
Faschings-Party, Tatis Cramers, Cramerstr. 8, Reservierung: 0173/1385133, Eintritt frei, ab 18 Uhr

SONNTAG, 11.02.

UND SONST?
Delmenhorst

Tanz-Nachmittag „Faschingsspezial", Markthalle, Am Rathausplatz 2, Eintritt: Kartenvorverkauf, 15-18 Uhr

Ganderkesee

Faschings-Frühschoppen, Festzelt Raiffeisenstraße, Eintritt frei, 10:30 Uhr
Kinderfasching, Kindertanz, Festzelt Raiffeisenstraße, Eintritt frei, 15 Uhr

MONTAG, 12.02.

UND SONST?
Delmenhorst

Tanz-Nachmittag „Faschingsspezial", Markthalle, Am Rathausplatz 2, Eintritt: Kartenvorverkauf, 15-18 Uhr

Ganderkesee

Rosenmontag Party, Oldenburger Hof/Stolle und Festzelt/Raiffeisenstraße, Tanzband gilt für beide Veranstaltungsorte, Eintritt: 10 Euro, 20 Uhr

Bild: Marina Maisel

Delmenhorst

„Mein Blind Date mit dem Leben", Stück nach dem gleichnamigen Buch von Saliya Kahawatte. Mit Benedikt Zimmermann, Ursula Buschhorn und Lutz Bembenneck. „Mein Lieblingsweg führt an der Außenalster entlang. Der Wind sagt mir, wie die Alster aussieht." Mit 15 Jahren verliert der Deutsch-Singhalese Saliya Kahawatte sein Sehvermögen fast vollständig. Die Ärzte sagen ihm, dass er bald völlig erblinden wird. Er soll die Schule verlassen und in einer Blindenwerkstatt arbeiten. Saliya aber will sein Abitur machen, studieren und ein selbstbestimmtes Leben führen. Und er schafft es: Er verschweigt seine gesundheitliche Beeinträchtigung und erhält einen Ausbildungsplatz in der Gastronomie. Wider alle Erwartungen meistert er mithilfe weniger ihm wohlgesinnter und wissender Kollegen die Herausforderungen und besteht so 15 Jahre lang in der Welt der Sehenden. Fingerspitzen, Ohren und Intuition ersetzen seine Augen. Doch eines Tages muss er zugeben, dass seine Welt fast nur aus Schatten besteht. Aber Saliya gibt nicht auf. Eine bewegende, ermutigende und oft auch komische Geschichte, die das Leben schreibt. 30.01.2024 im Theater Kleines Haus.

Poor Things

Den Goldenen Löwen hat „Poor Things“ schon bei den Filmfestspielen in Venedig gewonnen und die Erwartungen an die Oscar-Verleihung sind hoch. Die zauberhafte Emma Stone spielt in der schwarzhumorigen Verfilmung des gleichnamigen Romans von Alasdair Gray eine junge Frau, die nach ihrem Tod von einem Frankenstein’schen Wissenschaftler (Willem Dafoe) wieder zum Leben erweckt wird. Das funktioniert nicht reibungslos, aber Bella (Stone) ist hungrig auf neue Lebenserfahrungen und brennt mit dem verrufenen Anwalt Duncan Wedderburn (Mark Ruffalo) durch …

Neu im Kino ab 18.01.

KINO

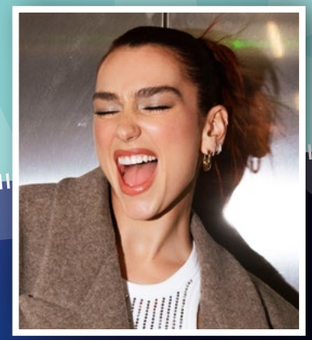
MEAN GIRLS

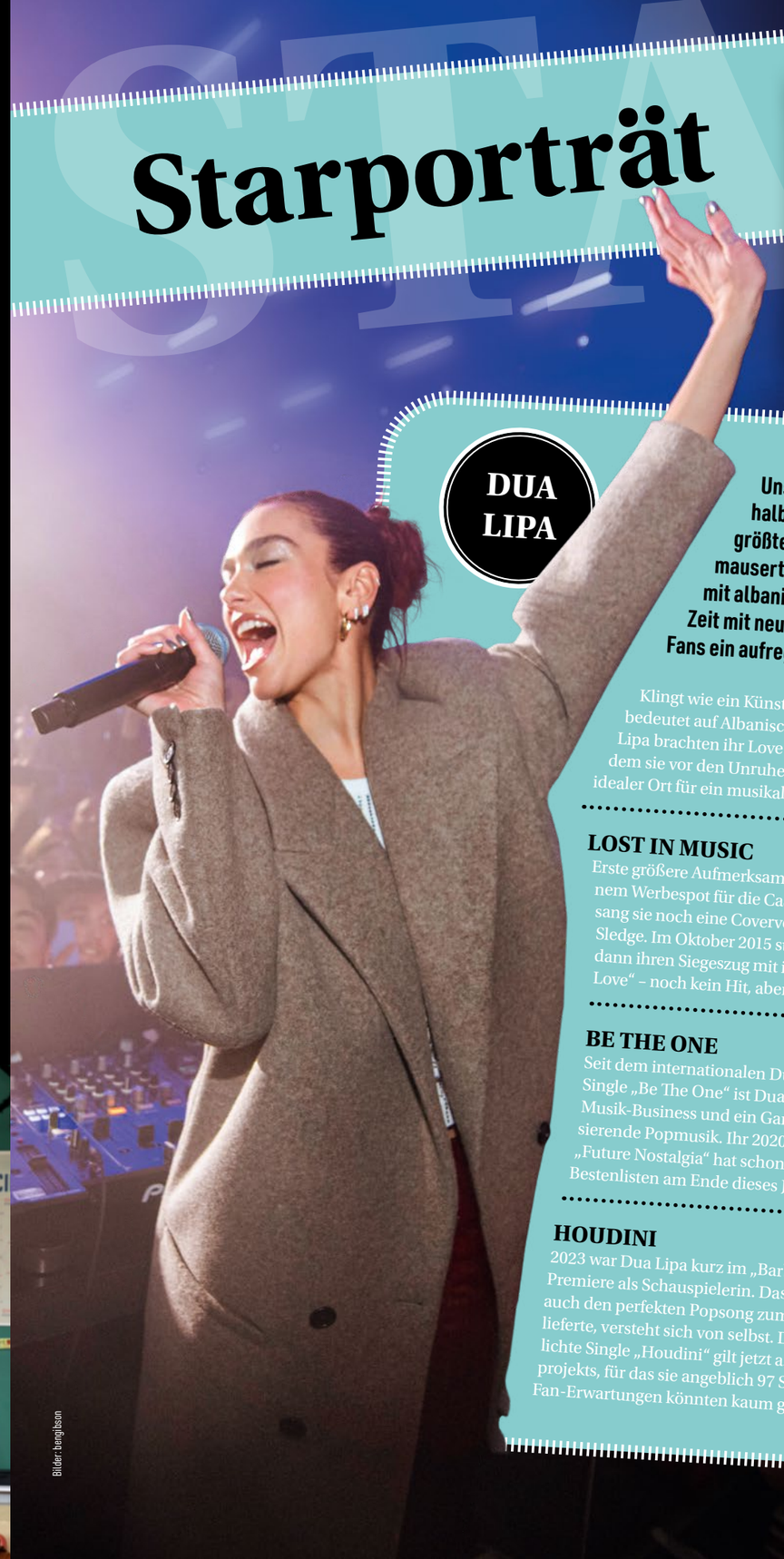
Cady (Angourie Rice) ist neu an der Schule und gerät direkt in die Fänge der „Plastics“. Die Alpha-Zicken-Gang unter der Führung von Regina George (Renée Rapp) bringt ihr bei, wie man sich im Highschool-Dschungel möglichst unsozial verhält … Die Story ist bekannt aus dem Kultfilm „Girls Club – Vorsicht bissig!“ aus dem Jahr 2004 – im Original „Mean Girls“ – mit Lindsay Lohan in einer glänzenden Hauptrolle. Daraus wurde erst ein Musical und jetzt wieder ein Kinofilm. Das Drehbuch stammt in jedem Fall von der Comedy-Expertin Tina Fey („30 Rock“), die auch wie schon vor 20 Jahren die Lehrerin Ms. Norbury spielt.

Neu im Kino ab 25.01.

Texte Kulturteil: Jan Zumholz; Bilder: Disney, Paramount

Starporträt





DUA LIPA

Unser Titelmodel hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem der größten Stars des Planeten gemausert: Dua Lipa. Die Engländerin mit albanischen Wurzeln lässt sich gerne Zeit mit neuer Musik, aber 2024 sollte für Fans ein aufregendes Jahr werden.

Klingt wie ein Künstlername, aber dieser ist echt: Dua bedeutet auf Albanisch „Liebe“. Anesa und Dukagjin Lipa brachten ihr Love Child in London zur Welt, nachdem sie vor den Unruhen im Kosovo geflüchtet waren. Ein idealer Ort für ein musikalisch talentiertes Kind.

LOST IN MUSIC

Erste größere Aufmerksamkeit gewann Dua Lipa 2013 in einem Werbespot für die Castingshow „The X Factor“. Damals sang sie noch eine Coverversion – „Lost In Music“ von Sister Sledge. Im Oktober 2015 startete die damals 20-Jährige dann ihren Siegeszug mit ihrer ersten Single „New Love“ – noch kein Hit, aber bereits ein Kritikerliebling.

BE THE ONE

Seit dem internationalen Durchbruch mit ihrer zweiten Single „Be The One“ ist Dua Lipa eine feste Größe im Musik-Business und ein Garant für glamouröse, euphorisierende Popmusik. Ihr 2020 veröffentlichtes zweites Album „Future Nostalgia“ hat schon jetzt einen Platz auf den Bestenlisten am Ende dieses Jahrzehnts sicher.

HOUDINI

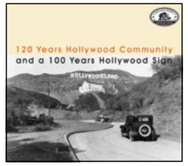
2023 war Dua Lipa kurz im „Barbie“-Film zu sehen – ihre Premiere als Schauspielerin. Dass sie mit „Dance The Night“ auch den perfekten Popsong zum Blockbuster des Jahres lieferte, versteht sich von selbst. Die im November veröffentlichte Single „Houdini“ gilt jetzt als Auftakt ihres neuen Großprojekts, für das sie angeblich 97 Songs geschrieben hat. Die Fan-Erwartungen könnten kaum größer sein.

Bilder: bengibson

SOUND

COMPILATIONS

120 Years Hollywood Community ...



Hollywood ist 120 geworden, das berühmte Schild 100 – Anlass für eine Doppel-CD mit 61 Aufnahmen aus einer Zeitspanne von 1928 bis 2011. Alle auf irgendeine Weise mit Bezug zur Traumfabrik, wie Judy Garlands „Over The Rainbow“, der Tarzan-Schrei aus den Weissmüller-Filmen oder Amy Irving als Jessica Rabbit mit „Why Don’t You Do Right“.

On The Dancefloor With A Fingersnap

Der Titel sagt alles: Es geht um 31 Songs aus den 50ern und 60ern, zu denen man mit einem Fingerschnippen sofort lostanzen kann. „Fever“ ist das perfekte Beispiel und daher hier sowohl mit Elvis als auch mit Peggy Lee vertreten. Zu den weiteren Prominenten zählen u. a. Connie Francis, Ruth Brown, The Platters und The Coasters.

Beware! Insects And Spiders

Bevor Jimi Hendrix berühmt wurde, nahm er als Mitglied von Curtis Knight and the Squires das Instrumental-Stück „Hornet’s Nest“ auf. Eine von diversen Raritäten unter den 28 Songs aus der Zeit von 1937 bis 1966, die speziell für „Tarantula“-Fans und Rock’n’Roll-freudige Gleichgesinnte auf einer CD zusammengestellt wurden.

Marius Müller-Westernhagen

WESTERNHAGEN 75

Er gehört neben Udo Lindenberg und Herbert Grönemeyer zur Dreifaltigkeit der deutschen Rock(-und-Pop-)Musik: Marius Müller-Westernhagen. Seinen 75. Geburtstag hat er zum Anlass genommen, es noch mal krachen zu lassen. Sowohl mit seiner kommenden „75Live“-Tournee, die am 10. Mai in Dortmund beginnt, als auch mit einer umfassenden Werkschau: „Westernhagen 75“, erhältlich als 8-LP-Box oder 5-CD-Box mit – natürlich – 75 Songs aus seiner Karriere, die passenderweise 1975 begann. Das Debütalbum „Das erste Mal“ war damals noch wenig erfolgreich, fand aber später glühende Verehrer, darunter auch Ihr Rezensent. Immerhin vier dieser ersten Songs werden jetzt rückblickend noch mal gewürdigt, zwangsläufig das Arm-in-Arm-Mitgröhl-Nostalgielied „Wir waren noch Kinder“ und der ultimative Rausschmeißsong, „Taximann“. Weniger gewürdigt werden die beiden LP-Nachfolger, sodass zeitgeschichtlich interessante Songs wie „Rudi Carell“ (sic) oder die schwungvolle Liebeserklärung „Ich hab’ dich so schrecklich lieb“, die auch auf einem damaligen „Sesamstraße“-Album nicht fehl am Platz gewesen wäre, durchs Raster fallen. Dafür hat Marius seine Satire-Coverversion „Gebt Bayern zurück an die Bayern“ pünktlich zu seinem Geburtstag auf seinem Youtube-Kanal veröffentlicht! Selbstverständlich steht die richtige Karrierephase, die jeder kennt, der in den 80er- und 90er-Jahren jung war, im Mittelpunkt. Denn mit Pfefferminz ist er unser Prinz.

Bilder: Olaf Heine, Dieter Eikelpath

Joe Jackson
What A Racket!

Mal ganz was anderes: Für sein neues Album ist Joe Jackson in die fiktive Persönlichkeit von Max Champion geschlüpft – ein obskurer britischer Entertainer des frühen 20. Jahrhunderts. Als solcher konnte sich Jackson in der Tradition der sogenannten Music-Hall-Ära austoben, bis hin zum altmodischen Cockney-Akzent. Das geht bei ihm noch einen Schritt weiter als bei den Beatles („Honey Pie“), Queen („Killer Queen“) und immer wieder bei Monty Python. Die elf Songs von Max Champion (alias Joe) sind wie gemacht für die Theater und Music Halls des viktorianischen und edwardischen Englands. Eine gelungene Zeitreise.

Klark Kent
Klark Kent

Clark Kent ist bekanntlich der Deckname von Superman. Hinter Klark Kent steckt dagegen der Police-Drummer Stewart Copeland, der schon vor dem Durchbruch mit der Band einen kleinen Soloerfolg erzielen konnte: Die Single „Don’t Care“ eroberte am 26. August 1978 Platz 48 der britischen Singles-Charts. So hoch hatten es zu diesem Zeitpunkt weder „Roxanne“ noch die gerade aktuelle zweite Police-Single „Can’t Stand Losing You“ geschafft. Zwei Jahre später, als das erste Klark-Kent-Album erschien, hatte sich das Kräfteverhältnis deutlich verschoben und Klark Kent ging als exzentrischer Soloausflug in die Nebenhandlung der Police-Geschichte ein. Eine neue Compilation mit remasterten Versionen aller Singles und Studioaufnahmen des Debütalbums sowie auch zwei zuvor unveröffentlichten Songs und zwölf Demos lädt jetzt zum Wiederentdecken dieser New-Wave-Phase von Stewart Copeland ein, der hier als One-Man-Show auftritt. Der geborene Sänger ist er sicherlich nicht, aber wahre Police-Fans und Freunde des ungestümen New-Wave-Sounds der späten 70er dürfen sich angesprochen fühlen.

Bild: Peter Baylis

Mötley Crüe
Shout At The Devil – 40th Anniversary

Angeblich ist das zehnte Mötley-Crüe-Studioalbum in der Mache. Seit „Saints Of Los Angeles“ aus dem Jahr 2008 kam nichts Neues mehr, zwischendurch war auch scheinbar mal wieder Feierabend, aber dann ging’s doch weiter auf Tour, im Doppelpack mit Def Leppard. Dabei durften auch zwei Songs von ihrem Meilenstein „Shout At The Devil“ aus dem Jahr 1983 nicht fehlen, natürlich der Titelsong und „Looks That Kill“. Damit gelang vor gut 40 Jahren der Durchbruch für die Hairmetal-Pioniere und dieser Umstand wird mit einer Jubiläumsedition des Albums in verschiedenen Formaten gefeiert. Große Fans halten sich an das luxuriöse Box-Set, für den normalen Bedarf stehen die rot-schwarze LP mit alternativem Cover oder auch zwei CD-Varianten zur Option.

Bild: Mark Weiss

Neil Young
Before And After

Wenn Neil Young auf seine Karriere zurückblickt, dann auf seine Weise. Er präsentiert lieber weniger bekannte Songs als die Hits – live, intim und ohne Pause in einem 48-minütigen Set. Ansprechpartner sind langjährige Fans des 78-Jährigen, dessen Karriere 1966 als Mitglied von Buffalo Springfield begann. Vom ersten Album der Band kommt „Burned“ – damals war er gerade 20 –, der jüngste Song „Don’t Forget Love“ stammt von 2021. Hier zusammen wie aus einem Guss.

DVD & BLU-RAY

Komödie

Joy Ride

In ihrer Heimat Seattle sind Audrey, Lolo und Vanessa alias Deadeye asiatische Außenseiter, aber bei einer Reise nach China sieht das auch nicht anders aus. Der Business-Trip wandelt sich schnell zum Selbstfindungsabenteuer von vier ungleichen Freundinnen. Dabei geht es ständig, auch auf derbere Weise, um Sex und die laut FSK-Logo schon ab 12 (?) dafür reife Zielgruppe lernt zum Beispiel, was es heißt, „geeiffelturmt“ zu werden. Ein Girls-Night-Film!

Bild: LEONINE

Krimi

Harry Wild – Staffel 2

Hobbydetektivinnen müssen nicht zwangsläufig altjüngferlich daherkommen, selbst wenn sie schon im Rentneralter sind. Harry Wild gibt interessierten Männern nicht prinzipiell einen Korb wie Miss Marple in den Margaret-Rutherford-Filmen und sie verbringt ihre Zeit lieber mit ihrem jungen Sidekick Fergus bei einem Glas Rotwein als mit einem Mr. Stringer beim Tee. Eines aber hat die von Ex-Bondgirl Jane Seymour dargestellte pensionierte Literaturprofessorin mit dem großen Vorbild gemein: Der Humor kommt nicht zu kurz. Dabei geht es mit der sechs Folgen starken zweiten Staffel gar nicht lustig los, als Ray ermordet wird – anscheinend von seiner Frau. Ray war nicht nur der Vorgesetzte ihres Polizistensohnes Charlie, sondern auch ihr Ex-Lover, wie Kenner der ersten Staffel wissen. Ein Fall für Harry!

Mystery

A Haunting In Venice

Glauben Sie an Geister? Hercule Poirot tut das nicht, aber als ihn seine alte Bekannte Ariadne Oliver zu einer Séance in einem venezianischen Palazzo mitnimmt, sieht sich der Meisterdetektiv mit geisterhaften Vorgängen konfrontiert. Und mit Mord natürlich, was seine zuletzt etwas eingerosteten Instinkte wieder auffrischt … Der dritte Poirot-Film von und mit Kenneth Branagh basiert im Gegensatz zu den beiden Vorgängern auf einer weniger bekannten Agatha-Christie-Vorlage, „Die Halloween-Party“ – von Stamm-Drehbuchautor Michael Green lose adaptiert, sodass kein Déjà-vu-Effekt die Spannung trübt. Ungewohnt für Christie-Fans, nimmt der Krimi mit u. a. Comedy-Ikone Tina Fey, „Fifty Shades“-Star Jamie Dornan und Michelle Yeoh klassische Horror-Züge an, Jump-Scares inklusive. Nichts für schwache Nerven!

Bilder: Edel Motion, LEONINE

Verlosung

RAUMPATROUILLE ORION

Das deutsche Pendant zu „Star Trek“ heißt „Raumpatrouille Orion“. Auch wenn in diesem Fall kein großer internationaler Franchise-Erfolg folgte, gilt die Serie heute nicht zuletzt dank des improvisierten futuristischen Designs als Kult. Alle sieben Folgen sowie der spätere Producer's Cut „Rücksturz ins Kino“ sind jetzt aufwendig restauriert in neuen Fan-Editionen mit umfangreichem Bonusmaterial erschienen.

Quizfrage:
Die Serie lief auch in einer französischen Version in Frankreich – unter welchem Titel?

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VERLOSEN WIR 2 X 1 DVD-SCHUBER „RAUMPATROUILLE ORION“ – 4-DISC LIMITED EDITION.

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. Januar an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die Indiana-Jones-Verlosung lautet: ein Hund. Gewonnen haben Renate Ammermann und Andreas Witte

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Bild: EuroVideo

Krimikomödie

Rehragout-Rendezvous

Der neunte Fall von Dorfpolizist Franz Eberhofer ist der bis dato amüsanteste. Dass Susi ganz in ihrer Rolle als Vertretungsbürgermeisterin aufgeht, wirkt sich nicht nur negativ auf Franz' Laune aus, sondern auch auf sein Liebesleben. Solche Probleme hat Rudi mit seiner neuen, virtuellen Freundin nicht, aber der gemeinsame Fall um einen zerhäckselten Vermissten läuft auch nicht glatt … Beste Voraussetzungen für jede Menge trockenen bayrischen Humor!

Bild: EuroVideo

BÜCHER & CO.

Marvel Comics Library

SPIDER-MAN

Vol. 2: 1965-1966

Spider-Man ist einer der populärsten Superhelden, daher darf er in der mit dem Eisner Award ausgezeichneten Marvel Comics Library des Taschen Verlags nicht fehlen. Vol. 2 widmet sich den Jahren 1965-1966 und präsentiert einen reiferen Peter Parker, der jetzt auf Gwen Stacy, Harry Osborn und dessen Vater Norman Osborn trifft. Es handelt sich um die letzte Phase der Zusammenarbeit zwischen den Spider-Man-Erfindern, Comicautor Stan Lee und Zeichner Steve Ditko. Die Originalcomics, die für den XXL-Sammelband mit neuester Reproduktionstechnik fotografiert wurden, stammen aus dem Fundus des Amerikaners Bob Bretall. Der Spider-Man-Liebhaber besitzt eine Sammlung von über 138.000 Comics und hat mit seiner Leidenschaft einen Platz im Guinness-Buch der Rekorde ergattert. So sind jetzt die fast sechs Jahrzehnte alten (englischsprachigen) Originalcomics wieder druckfrisch erschienen. Der Hardcover-Band im Format 28 x 38,5 cm umfasst 626 Seiten und ist in einer nummerierten Erstauflage von 5.000 Exemplaren für 150 Euro zu haben.

www.taschen.com

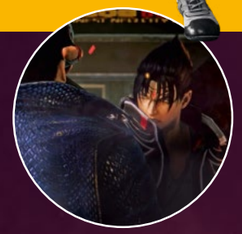
Bilder: Taschen

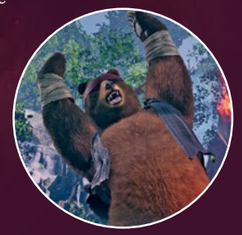
GAME

TEKKEN 8

Bilder: Bandai Namco

Wenn es ums virtuelle Kämpfen geht, ist das „Tekken“-Franchise kaum zu schlagen. Zu den erklärten Fans zählt auch der französische Schauspieler Vincent Cassel. In „Tekken 8“ wird er quasi zum Protagonisten, indem er einen der drei neuen Charaktere, Victor Chevalier, spricht. Der fiktive Franzose im Haute-Couture-Anzug ist mit modernsten Energiewaffen ausgestattet und leitet die UN-Truppen. Eine zentrale Rolle im Fighting-Game spielt der Kampf von Jin Kazama und Kazuya Mishima; Fan-Favoriten wie Paul Phoenix und Yoshimitsu sind auch dabei – insgesamt 32 Charaktere. „Tekken 8“ erscheint am 26. Januar für PlayStation 5, Xbox Series X|S und PC.





EINE KLEINE ZEITREISE ...

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 12/2013:

- Städtisches Krankenhaus steckt in schwerer finanzieller Schieflage
- Gerichtsprozess: Drama um Baby mit vielen Knochenbrüchen
- Wahrsagerin prognostiziert das Delmenhorster Jahr 2014

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 12/2033:

- Graft wird zum Naturwasser-Outdoorpark umgebaut
- Bekanntgabe: Taylor Swift als Headliner beim DELKultur-Festival
- Bürgerbüro bietet nun auch Online-Service mit KI-Technik

DIE ZAHL DES MONATS:

14

Der **14.** des Monats Januar ist der Tag, bis zu dem noch herausragende Sportler und Mannschaften aus Delmenhorst für eine Ehrung vorgeschlagen werden können. Eine siebenköpfige Jury, besetzt mit Vertretern der Verwaltung, der Politik, des Stadtsportbundes und hiesigen Journalisten, sichtet die eingereichten Vorschläge für die Sportlerehrung, die am 25. April im Theater Kleines Haus stattfindet. Voraussetzung für eine Ehrung ist der feste Wohnsitz in Delmenhorst oder der Start für einen Delmenhorster Verein. Die Jury empfiehlt anschließend Kandidaten an den zuständigen politischen Fachausschuss, ehe der nicht öffentlich tagende Verwaltungsausschuss endgültig entscheidet. Die Vorschläge können per E-Mail an sport@delmenhorst.de oder per Post an Fachdienst Schule und Sport, Brauenkamper Straße 97, 27753 Delmenhorst eingereicht werden.

STREIFEN DES MONATS

Über den inklusiven Gottesdienst „Alles außer gewöhnlich“, den Marcella Becker einmal im Monat in der Heilig-Geist-Kirche in Deichhorst veranstaltet, berichtet die Reportage „tagesthemen mittendrin“. Der rund vier Minuten lange Film von Birgit Stamerjohanns, der auch bei YouTube zu finden ist, zeigt die Vorbereitungen des Gottesdienstes, bei dem unter anderem eine Bibelstelle spielerisch dargestellt wird und bei dem auch autistische Kinder nicht stören, wenn sie mal lauter sind. Ein Gottesdienst, bei dem sich die Teilnehmer gut aufgenommen fühlen.

Eine Redensart & ihre Bedeutung

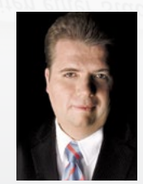
Ist man empört, sagt man mitunter **„Ich glaube, mein Schwein pfeift“.** Warum? Schweine können quieken und grunzen, sie pfeifen jedoch nicht. Wenn also ein Schwein pfeift, ist dies ein ungeheuerlicher Vorgang. Im Englischen gibt es eine ähnliche Redewendung. Dort heißt es, „to teach the pigs to play the flute“, also einem Schwein beizubringen, Flöte zu spielen. Manche jedoch schreiben diese Redewendung dem Berliner Slang der 1920er-Jahre zu. Die damals gebräuchlichen runden, bauchigen Wasserkochkessel mit Pfeife sahen demnach aus wie ein Sparschwein. Um unangenehme Gespräche schnell beenden zu können, sagte man demnach „Ich glaube, mein Schwein pfeift“. Das bedeutete, man konnte in die Küche gehen und sich vom Gesprächspartner entfernen.

Texte: Steffen Peschges

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.



Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe. Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk.“

Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Thalia Buchhandlung, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 Tourist-Information (Dwfg), Lange Str. 10 Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • D-27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de • info@borgmeier.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system